

CHE- Studienkredit- Test 2026

Studienkredite, Abschlussdarlehen und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

**Kostenloser Download dieses Papiers
unter www.CHE-Studienkredit-Test.de**

**Bitte beachten Sie:
Eine *individuelle Beratung* zu Studienfinanzierungsfragen
ist dem CHE aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich.
Nein, auch nicht als einmalige Ausnahme...**

[korrigierte Fassung vom 07.08.2026]

**Herausgeber
CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh**

**Kontakt
Telefon: 05241 97 61 0
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de**

**ISSN 2702-5268
ISBN 978-3-911128-31-5**

Inhalt

1	Der CHE-Studienkredit-Test	2
1.1	Hintergrund	2
1.2	Grundtypen	2
1.3	Methodischer Ansatz	3
2	Entscheidungshilfen	4
3	Statistische Angaben zur Marktentwicklung	6
3.1	Nutzer*innen 2026 insgesamt	6
3.2	Finanzvolumen Stand Juni 2026	7
3.3	Neukund*innen 2025	8
4	FAQ – Häufig gestellte Fragen	12
5	Bundesweite und regionale Kreditangebote	16
6	Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen	42
7	Hochschulspezifische Studienkredite	62
Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation		73
Bewertungskriterien des CHE-Studienkredit-Tests		73
Bewertungsaggregation		78
Anhang 2: Glossar zum Thema Studienkredite		79
Anhang 3: Individuelle Finanzkalkulation		81
Anhang 4: Abkürzungsverzeichnis		83
Autor		84

1 Der CHE-Studienkredit-Test

1.1 Hintergrund

Das Thema Studienfinanzierung taucht aktuell häufiger in politischen Debatten auf. Meist liegt der Fokus auf einer BAföG-Reform. Doch auch beim Thema Studienkredit steht eine im Koalitionsvertrag der amtierenden Bundesregierung angekündigte Reform noch aus: „Beim KfW-Studienkredit [...] setzen wir uns für faire Konditionen ein und stellen auch ein Produkt mit Zinsbindung zur Verfügung“ (S. 76).

Manchmal ist es Studierenden nur mit Hilfe eines Studienkredits möglich, ein Studium aufzunehmen bzw. abzuschließen. Da stellen sich wichtige Fragen: Wie ist der KfW-Studienkredit denn derzeit nachgefragt? Handelt es sich um ein empfehlenswertes Angebot? Welche Alternativen gibt es?

Der CHE-Studienkredit-Test leistet hier konkrete Hilfestellung in Form strukturiert aufbereiteter Informationen. Er ist die bekannteste Übersicht ihrer Art und erscheint 2026 bereits zum 21. Mal, erneut in Kooperation mit dem **Handelsblatt**. Durch die vergleichende Darstellung zahlreicher Detailinformationen ermöglicht der Studienkredit-Test v. a. interessierten Studierenden und Studieninteressierten eine aktuelle Einschätzung der Marktlage vor dem Hintergrund der persönlichen Anforderungen. Er dient damit als Entscheidungshilfe, schafft darüber hinaus aber, gerade in Kapitel 3, auch eine Transparenz des Studienkreditmarkts für alle Interessierten.

1.2 Grundtypen

Das im CHE-Studienkredit-Test berücksichtigte Portfolio von Studienkrediten lässt sich in vier Grundtypen unterteilen:

- **Angebote zur allgemeinen Studienfinanzierung**, etwa von der KfW, der Sparkasse Herford oder der apo-Bank, zielen auf Lebenshaltungskosten und eventuell anfallende Studiengebühren (Details siehe Kapitel 5). Die Rückzahlung erfolgt nach dem Abschluss über monatliche Tilgungsraten.
- Bei den **Bildungsfonds-Konzepten** von Lendorse und Brain Capital handelt es sich nicht um einen klassischen Kredit: Aus den Mitteln eines Fonds werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz ihres Einkommens zurück. (Details siehe Kapitel 5; hochschulspezifische Angebote mit diesem Ansatz siehe Kapitel 7.)
- **Überbrückungs-, Zwischen- und Abschlussfinanzierungskredite** des Bundesverwaltungsamtes und der Studierendenwerke dienen dazu, kurz vor dem Examen stehenden Studierenden für eine begrenzte Zeit finanzielle Unterstützung zu gewähren. Sie zeichnen sich durch besonders günstige Zinssätze aus (teilweise sind sie sogar zinsfrei). (Details siehe Kapitel 6.)
- **Hochschulspezifische Angebote** zielen meist auf eine Finanzierung der Studiengebühren an privaten Hochschulen (Ausnahme: der Studienfonds der Universität zu Lübeck; Details siehe Kapitel 7). Viele dieser Angebote sind, ähnlich wie Bildungsfonds, mit einkommensabhängiger Rückzahlung gestaltet. Vereinzelt dienen sie auch der Finanzierung von Lebenshaltungskosten.

Der CHE-Studienkredit-Test bietet ein – nach unserem Kenntnisstand – vollständiges Abbild der existierenden Studienkredit-, Abschlussdarlehen- und Bildungsfonds-Angebote in Deutschland. Im

Internet finden sich immer wieder weitere Anbieter, die (etwa als Peer-to-Peer-Kredit-Vermittler) sogenannte „Studienkredite“ anbieten. Hier ist Vorsicht geboten: Diese Modelle sind nicht an studentischen Bedürfnissen orientiert und meist völlig übersteuert. Das teilweise angeführte Argument der schnellen und „unbürokratischen Bearbeitung“ macht diese Nachteile nicht wett.

1.3 Methodischer Ansatz

Der Studienkredit-Test stellt Studienkredit-, Abschlussdarlehen- und Bildungsfondsangebote anhand eines einheitlichen Rasters dar und bewertet sie aus Studierendensicht. Basis sind **Selbstauskünfte der Anbieter** (Abfrage mittels eines standardisierten Fragebogens). In fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) werden die Vor- und Nachteile der existierenden Studienkreditangebote für verschiedene Zielgruppen differenziert herausgearbeitet. Dieses Bewertungsschema zielt ausschließlich auf die für die Kreditnehmer*innen relevanten Kriterien, bewertet also aus Sicht der Studierenden.

Die Fragestellungen der fünf Dimensionen/Kategorien im Einzelnen:

1. **Zugang:** Unter welchen Voraussetzungen ist das Kreditangebot wo und für wen verfügbar? Wie leicht ist der Kredit erhältlich, bestehen Hürden für bestimmte Studierende?
2. **Kapazität:** Ermöglicht der Studienkredit die Finanzierung des Studiums über einen ausreichend langen Zeitraum? Ermöglicht der maximale Auszahlungsbetrag – auch wenn diese Möglichkeit nicht in jedem Fall und durchgehend ausgeschöpft werden muss – eine angemessene Finanzierung der entstehenden Kosten?
3. **Kosten:** Zu welchen finanziellen Bedingungen wird der Kredit gewährt, welche Gesamtkosten entstehen?
4. **Risikobegrenzung:** Wie wird das individuelle Risiko begrenzt, dass bei Zinsänderungen, Arbeitslosigkeit oder Ähnlichem den Studierenden ein Schuldenberg „über den Kopf wächst“?
5. **Flexibilität:** Bindet das Angebot Studierende an ein zunächst gewähltes Fach bzw. an die zunächst gewählte Hochschule, oder sind Fach- und Ortswechsel sowie Auslandsaufenthalte möglich? Existiert die Möglichkeit, den Auszahlungsbetrag bedarfsgerecht zu variieren oder eine Einmalzahlung (z. B. für einen Laptop) in Anspruch zu nehmen?

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden sind diese Dimensionen von unterschiedlicher Bedeutung und müssen unterschiedlich gewichtet werden. Für jede Dimension werden daher separat Informationen zur Verfügung gestellt und Bewertungen vorgenommen. Der Bewertung der genannten Dimensionen des CHE-Studienkredit-Tests liegen 21 Einzelkriterien zugrunde. Weitere relevante Hinweise werden ohne Bewertung aufgeführt.

Im Anhang 1 sind die Indikatoren, die die Grundlage für die Bewertung der Kriterien bilden, sowie die Bewertungsmaßstäbe im Überblick dargestellt. Die Ergebnisse werden zu einem Gesamtwert pro Dimension/Kategorie zusammengefasst, der die Zuordnung zu einer von drei möglichen Ranggruppen ermöglicht, nämlich der „Spitzengruppe“ (▲), der „Mittelgruppe“ (●) oder der „Schlussgruppe“ (▼).

2 Entscheidungshilfen

Vier konkrete Tipps stellen die Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Angebot (bzw. für oder gegen einen Studienkredit überhaupt) auf eine solide Basis:

Schritt 1: Den wirklichen Bedarf kalkulieren!

Die grundsätzliche Frage, ob die Aufnahme eines Darlehens überhaupt notwendig ist, muss selbstkritisch beantwortet werden. Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle:

- Um den wirklichen Bedarf zu klären, sollten die erwartbaren Einnahmen den erwartbaren Ausgaben gegenübergestellt werden. In Anhang 3 ist eine Tabelle abgebildet, welche die persönliche Finanzkalkulation erleichtern kann.
- Zuerst sollte man alle Möglichkeiten ohne oder mit geringer Rückzahlungsverpflichtung (Jobben, Stipendien, BAföG, Unterstützung durch die Eltern) ausschöpfen.¹ Wer bereits durch BAföG gefördert wird, kann bei gesunkenem Elterneinkommen über einen Aktualisierungsantrag erreichen, dass dies bei der Berechnung des BAföG-Anspruchs berücksichtigt wird. Möglicherweise ergeben sich daraus höhere Fördersummen.
- Ein studienfachnaher Nebenjob kann in vielen Fällen ein großes „Plus“ für den Berufseinstieg bedeuten und sinnvoller als ein Kredit sein, auch wenn er das Studium ein wenig verlängert.
- Die Dauer der Inanspruchnahme ist zu definieren: Ist ein Studienkredit nur für eine bestimmte Phase (zur Konzentration auf das Studium, z. B. in der Studienabschluss-Phase) nötig oder wirklich für den kompletten Studienverlauf?
- Naturgemäß ist der Lebensstandard in Ausbildungsphasen nicht vergleichbar mit dem Lebensstandard von Berufstätigen. Überdimensionale Ansprüche auf Kosten der Zukunft sollten hinterfragt werden. **Generell gilt als Faustregel: so wenig Kredit aufnehmen wie möglich, aber so viel wie für ein reibungsloses Studium erforderlich!**

¹ Unter <http://www.bafög.de/> finden sich umfangreiche Informationen zur BAföG-Förderung – es ist auch dann, wenn man sich nicht viel davon erhofft, sinnvoll, einen Antrag zu stellen! Unter www.stipendiumplus.de finden sich Adressen der 13 bundesweit tätigen Begabtenförderwerke, bei denen man sich bewerben kann. Die Seite www.stiftungssuche.de/stipendien listet weitere Förderer. Attraktiv ist auch das Deutschland-Stipendium (www.deutschlandstipendium.de).

Schritt 2: Anforderungen klären!

Die unterschiedlich ausgestalteten Kreditangebote sind für verschiedene „Studierendentypen“ auch unterschiedlich attraktiv. **Entscheidend ist nicht nur der Zinssatz** (der zudem bei Bildungsfonds aufgrund der Einkommensabhängigkeit der Rückzahlung nicht konkret beziffert werden kann). Wer beispielsweise besonderen Wert auf Flexibilität oder Förderung beim Auslandsstudium legt, muss eventuell höhere Kosten in Kauf nehmen, um die Mittel auch so einsetzen zu können, wie er/sie es vorhat.

Der CHE-Studienkredit-Test verzichtet daher bewusst auf die Ermittlung eines besten Angebots. Durch die Bewertung in fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) bietet der Test die Möglichkeit, sich über die individuell wichtigen Kriterien zu informieren. Persönliche Zukunftspläne, soweit absehbar, sind dabei besonders zu berücksichtigen. Gerade wenn längere Auslandsaufenthalte eingeplant sind oder die Hochschule gewechselt werden soll, muss darauf geachtet werden, dass der Kreditgeber nicht gerade das ausschließt.

Schritt 3: Angebote vergleichen!

Wenn die persönliche Situation klar ist, individuelle Planungen und besondere Präferenzen definiert sind, können geeignete Angebote herausgefiltert werden. Im dritten Schritt geht es daher vor allem darum, die gelisteten Angebote unter die Lupe zu nehmen. Kriterien, die aufgrund der persönlichen Lage besonders relevant sind (Schritt 2), sollte bei der Betrachtung der Bewertung der einzelnen Angebote besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eventuell unklare Begriffe können im Glossar (Anhang 2) nachgeschlagen werden. **Es gilt herauszufinden, welche Angebote den individuellen Anforderungen genügen.**

Nachdem potenziell passende Anbieter herausgefiltert wurden, sollten alle in Frage kommenden Anbieter auch bezüglich ihrer übrigen Konditionen untersucht werden. Gibt es „K.O.-Kriterien“ wie etwa Altersgrenzen etc., die das Angebot sehr unattraktiv oder sogar nicht nutzbar machen? Sind weitere Nachteile/Hürden erkennbar? Eventuell macht es Sinn, sich weiterführende Informationen bezüglich der ausgewählten Angebote zu besorgen (z. B. über die jeweils angegebenen Internetadressen). Attraktive Zinssätze sollten durch einen festen Zinssatz gesichert werden.

Schritt 4: Anbieter kontaktieren!

In einem letzten Schritt sollte man sich von den „im Rennen verbliebenen“ Anbietern ein konkretes **verbindliches Angebot** erstellen lassen. Im Beratungsgespräch können weitere Details geklärt werden. Vielleicht sind – obwohl nicht in Veröffentlichungen angegeben – flexible Lösungen möglich. Teilweise sind individuelle Lösungen abseits von Standardverfahren umsetzbar. Genauso wichtig ist es, im Beratungsgespräch den aktuellen Stand der Konditionen einzuholen. Dann gilt es, die verschiedenen Angebote zu vergleichen (nicht sofort unterschreiben!). Gute Ansprechpartner für externen Rat sind Studierende, die schon Erfahrungen mit Krediten haben, Eltern sowie die Finanzierungsberatung des örtlichen Studierendenwerks. Man sollte **keine teuren Extras** (z. B. zusätzliche Versicherungen u. Ä.) akzeptieren, wenn sie nicht unbedingt nötig sind – im Zweifelsfall lieber noch einmal drüber schlafen und Rat einholen.

3 Statistische Angaben zur Marktentwicklung

3.1 Nutzer*innen 2026 insgesamt

Der Anbieterabfrage des CHE-Studienkredit-Test zufolge befinden sich aktuell (Stand: Juni 2026) 30.292 Studierende in der Auszahlungsphase, d. h. sie nehmen derzeit ein Bildungsfonds- oder Studienkredit-Angebot zur Finanzierung ihres Studiums in Anspruch (2025: 36.164; 2024: 44.251; 2023: 63.052). Damit nutzen aktuell nur noch **1,1 Prozent der Studierenden** – bezogen auf deutsche und ausländische Studierende im WS 2025/26 – einen Studienkredit (2025: 1,3 Prozent; 2024: 1,5 Prozent; 2023: 2,2 Prozent).

Dass die Zahl der Kund*innen in der Auszahlungsphase gesunken ist, obwohl die der Neuverträge (vgl. Kapitel 3.3) gestiegen ist, liegt daran, dass bei verschiedenen Anbietern, auch beim 2025 stärker nachgefragten Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes, eine Auszahlung eines größeren Teils der Gesamtsumme auf einen Schlag möglich ist, die Auszahlung also zeitlich nicht immer gestreckt wird. Und offensichtlich haben zahlreiche Studierende schlicht die Auszahlungen beendet.

Anbieter / Angebot	Kund*innen in der Auszahlungsphase insgesamt
KfW: KfW-Studienkredit	etwa 23.000
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	2.901
Brain Capital: Verschiedene hochschulspezifische Angebote	2.114
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag	1.061
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	390
Sparkasse Herford: Studentenkredit	369
Deutsche Bildung AG: Deutsche Bildung Studienfinanzierung (inaktiv)	210
Studentische Darlehnskasse e. V. Berlin: Studienkredit	155
Universität zu Lübeck: Studienfonds der Universität zu Lübeck	42
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen	36
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	8
Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA	2
Brain Capital: Income Share Agreement @ Master	1
Studentenwerk Hannover: Studienabschlusssdarlehen	1
Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen	1
Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen	1
Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M.	0
Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds	0
Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschlusssdarlehen	keine Angabe
Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	(Einmalzahlung)
Lendorse: Income Share Agreements	(Einmalzahlung)
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen (Auslandsförderung)	(Einmalzahlung)
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Daka-Auslandsförderung	(Einmalzahlung)
Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlusssdarlehen	keine Angabe
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	keine Angabe
Summe:	30.292

Anzahl der Studienkredit-Kund*innen in der Auszahlungsphase (Stand Juni 2026). Quelle: CHE.

Zur Einordnung der Größenverhältnisse: Im Jahr 2025 wurden 33.500 Studierende mit dem Deutschlandstipendium gefördert. Die Zahl der jährlich durch die Begabtenförderungswerke

unterstützten Studierenden bewegt sich in einer ähnlichen Größenordnung (2024: 31.447; neuere Zahlen liegen nicht vor). Die Nutzungszahlen von Studienkrediten, die noch 2021 bei 90.000 lagen, haben sich diesen Zahlen angenähert.

In der **Rückzahlungsphase** befinden sich aktuell knapp 205.000 Personen (2025: 210.000; 2024: 213.000; 2023: 231.000) – d. h. sie haben ihr Studium beendet und sind nun dabei, die Schulden wieder abzutragen.

Anbieter / Angebot	Kund*innen in der Rückzahlungsphase Insgesamt
KfW: KfW-Studienkredit	etwa 170.000
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	20.985
Brain Capital: Verschiedene hochschulspezifische Angebote	6.309
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Zinsloses Studien-darlehen / Daka-Darlehen	2.455
Deutsche Bildung AG: Deutsche Bildung Studienfinanzierung (inaktiv)	1.739
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag	1.024
Sparkasse Herford: Studentenkredit	526
Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschluss-darlehen	567
Studentische Darlehnskasse e.V. Berlin: Studienkredit	284
Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M.	211
Brain Capital: Income Share Agreement @ Master	206
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen	102
Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA	98
Universität zu Lübeck: Studienfonds der Universität zu Lübeck	65
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	102
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Daka-Auslandsförder-ung	70
Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen	0
Lendorse: Income Share Agreements	13
Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds	6
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	4
Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen	6
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen (Auslands-förderung)	keine Angabe
Deutsche Apotheker- und Ärztekbank: apoStudienKredit	keine Angabe
Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	keine Angabe
Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	keine Angabe
Summe:	204.772

Anzahl der Studienkredit-Kund*innen in der Rückzahlungsphase (Stand Juni 2026). Quelle: CHE.

3.2 Finanzvolumen Stand Juni 2026

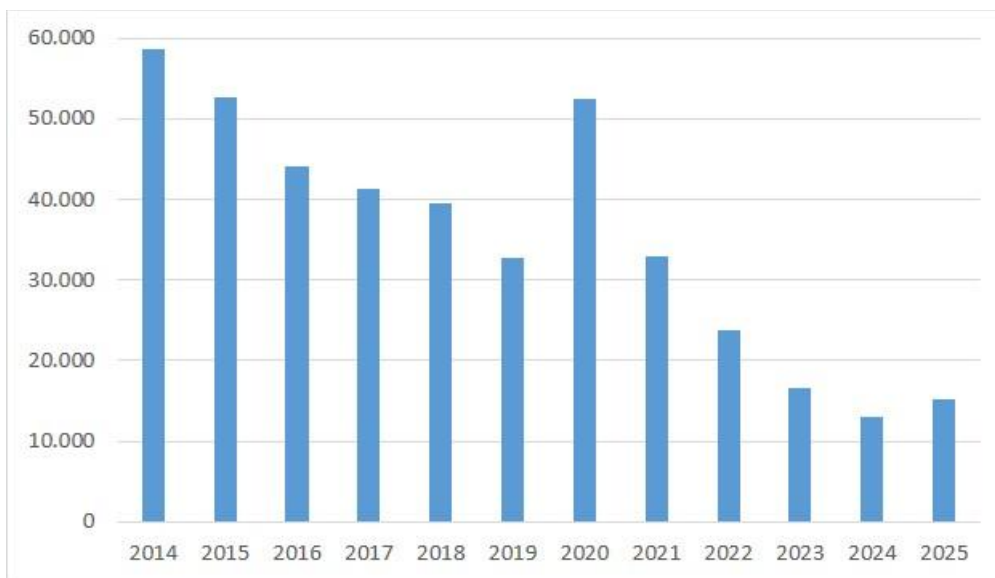
Insgesamt fließen einer groben Hochrechnung zufolge derzeit (Stand Juni 2026) bundesweit **über 211 Millionen Euro pro Jahr** (2025: 240 Millionen Euro; 2024: 285 Millionen Euro; 2023: 425 Millionen Euro) über Studienkredite und Bildungsfonds an Studierende. Damit werden **Monat für Monat fast 18 Millionen Euro** an Studierende ausgezahlt (2025: 20 Millionen Euro; 2024: 24 Millionen Euro; 2023: 35 Millionen Euro). Im Durchschnitt nehmen Studierende **543 Euro pro Monat** auf (2025: 547 Euro; 2024: 535 Euro; 2023: 557 Euro).

Die Tatsache, dass trotz höherer Absatzzahlen (Neukunde*innen) ein im Vergleich zum Vorjahr niedrigeres Finanzvolumen bewegt wird, ist darauf zurückzuführen, dass bei dem stärker

nachgefragten Bildungskredit-Angebot des Bundesverwaltungsamtes nur vergleichsweise geringe Auszahlungshöhen möglich sind (max. 300 Euro pro Monat) und dass beim KfW-Studienkredit trotz leicht gestiegener Zahl an Neuverträgen die Zahl der Kund*innen in der Auszahlungsphase insgesamt stark zurückgegangen ist.

3.3 Neukund*innen 2025

Mit 15.207 Neuverträgen (2024: 12.965; 2023: 16.564; 2022: 23.820) ist die Zahl neuer Abschlüsse 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 17,3 Prozent gestiegen. In der Dekade zuvor erreichten die Nutzungszahlen von Studienkrediten – lässt man den rasch verpufften Sondereffekt der Corona-Sondermaßnahmen² einmal außer Betracht – jedes Jahr einen neuen historischen Tiefstand. Im Zehn-Jahres-Vergleich (2015: 52.639 Neuverträge) allerdings sank die **Zahl der Neuverträge** um ganze 71,1 Prozent.



Nutzungszahlen von Studienkrediten bezogen auf die Vertragsabschlüsse 2014-2025.

Quelle: CHE.

² Der KfW-Studienkredit wurde während der Corona-Pandemie auf Betreiben der Bundesregierung für den Zeitraum Mai 2020 bis September 2022 zinsfrei gestellt (nur in der Auszahlungsphase, nicht in der viel entscheidenderen Rückzahlungsphase) sowie für den Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 für internationale Studierende geöffnet. Die Zinssenkung entfaltete einen eher überschaubaren Anreizeffekt. Die Öffnung des KfW-Kredits für internationale Studierende jedoch trieb 2020 die Nutzungszahlen deutlich nach oben: Internationale Kund*innen des KfW-Studienkredit stellten 2020 30,3 Prozent der Neukunden von Studienkrediten aller Anbieter insgesamt (vgl. CHE-Studienkredit-Test 2021, S. 9-11).

Die **KfW**, deren Absatzzahlen sich (auch hier abgesehen vom kurzlebigen Corona-Sondereffekt 2020/21 mit letzten Ausläufern 2021) seit einem Jahrzehnt in einem dramatischen Sinkflug befinden, konnte sich auf niedrigem Niveau stabilisieren und eine Steigerung um 11 Prozent erreichen. Der **Bildungskredit** des Bundesverwaltungsamtes konnte seine Absatzzahlen sogar um fast 40 Prozent steigern (2025: 4.581; 2024: 3.280).

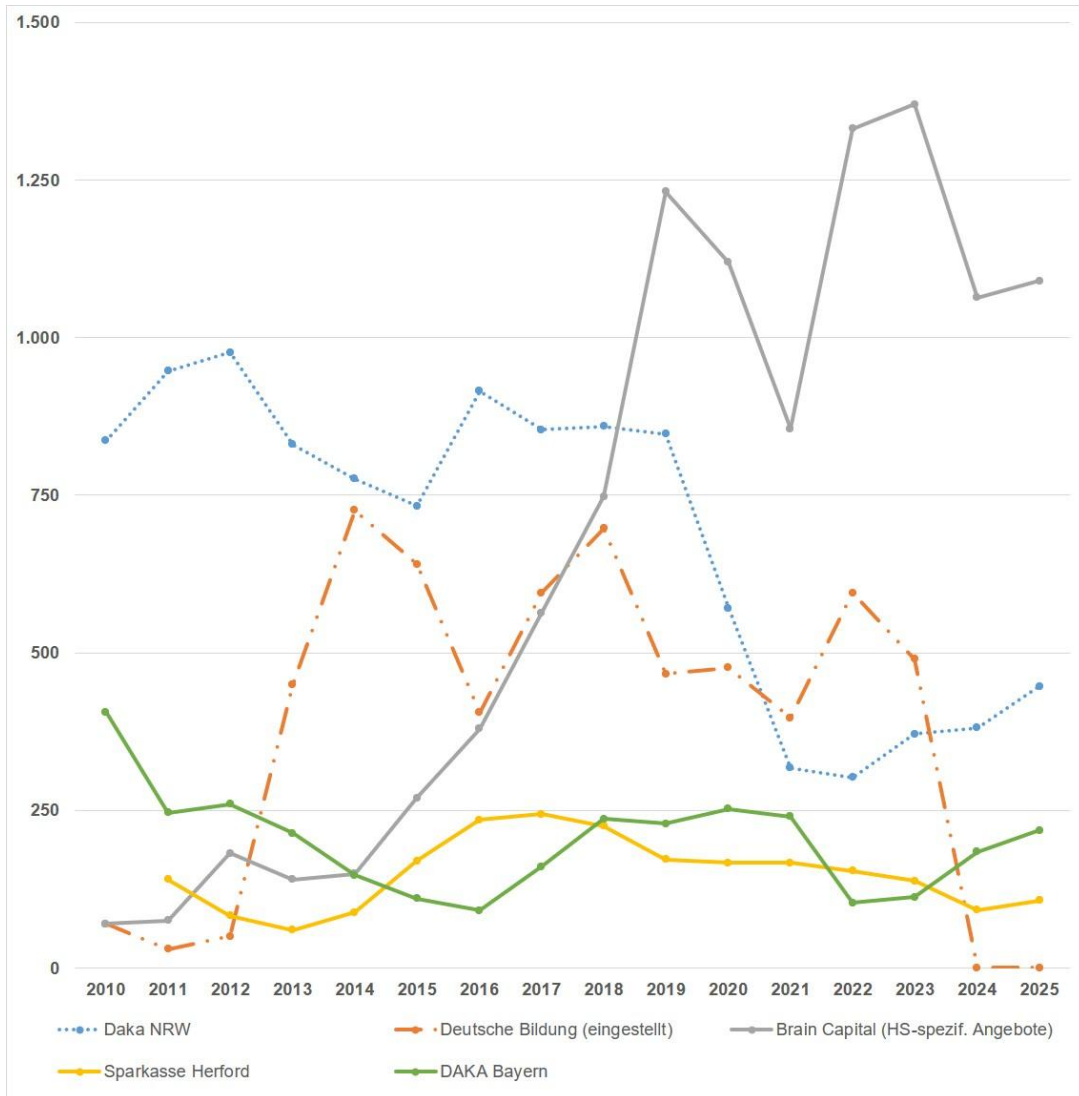
Ein entscheidender Faktor für diese Steigerungen dürfte sein, dass die im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung versprochene große BAföG-Reform noch nicht umgesetzt ist, zahlreiche Studierende nicht BAföG-berechtigt sind und daher alternative Finanzierungsquellen suchen. Der eher unspektakuläre, aber grundsätzliche Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes existiert seit 25 Jahren. Er ermöglicht zwar nur monatliche Auszahlungen bis maximal 300 Euro für maximal zwei Jahre (und/oder eine Einmalzahlung in Höhe von max. 3.600 Euro), kann aber mit dem niedrigsten Zinssatz aller Anbieter punkten (3,53 effektiv). Bei der KfW, bei der Auszahlungen bis 650 Euro im Monat umsetzbar wären, liegt der Effektivzinssatz ganze drei Prozentpunkte darüber.



Nutzungszahlen vier absatzstarker Studienkredit-Angebote (Vertragsabschlüsse 2010-2025).

Quelle: CHE-Studienkredit-Tests 2011-2026.

Nimmt man nur das Feld ausgewählter Verfolger in den Blick, also das der **nichtstaatlichen Anbieter**, zeigt sich, dass Brain Capital mit seinen hochschulspezifischen Angeboten wieder einen leichten Aufwärtstrend verzeichnet. Auch DAKA NRW und der DAKA Bayern weisen steigende Nutzungszahlen auf, auf niedrigerem Niveau auch die Sparkasse Herford. Die Deutsche Bildung vergibt aktuell keine neuen Förderungen.



Nutzungszahlen ausgewählter nichtstaatlicher Studienkredit-Angebote (Vertragsabschlüsse 2010-2025). Quelle: CHE-Studienkredit-Tests 2011-2026.

Die folgende Tabelle listet die **Abschlüsse neuer Verträge 2025** im Einzelnen:

Anbieter / Angebot	Vertragsabschlüsse 2025
KfW: KfW-Studienkredit	knapp 8.000
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	4.581
Brain Capital: Verschiedene hochschulspezifische Angebote	1.090
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	447
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag	248
Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschlussdarlehen	218
Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	182
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	134
Sparkasse Herford: Studentenkredit	107
Studentische Darlehnskasse e.V. Berlin: Studienkredit	43
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen	41
Universität zu Lübeck: Studienfonds der Universität zu Lübeck	35
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Daka-Auslandsförderung	26
Brain Capital: Income Share Agreement @ Master	16
Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M.	11
Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA	9
Lendorse: Income Share Agreements	8
Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen	5
Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds	2
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen (Auslandsförderung)	2
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	1
Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen	1
Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	0
Deutsche Bildung AG: Deutsche Bildung Studienfinanzierung (Angebot inaktiv)	0
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	keine Angabe
Summe:	15.207

Nutzungszahlen bezogen auf die Vertragsabschlüsse 2025. Quelle: CHE.

4 FAQ – Häufig gestellte Fragen

FAQ 1: „Unterscheiden sich die Kosten der Angebote wirklich signifikant?“

Eine Betrachtung der Zinsspannweite verdeutlicht, dass die verschiedenen Studienkreditangebote hier durchaus unterschiedliche Folgekosten verursachen.

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Auszahlungsphase (effektiv)
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen	0,00 %
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	0,00 %
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen (Auslandsförderung)	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds	0,00 %
Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Daka-Auslandsförderung	0,00 %
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	0,00 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	3,53 %
Studentische Darlehnskasse e.V. Berlin: Studienkredit	3,95-5,95 %
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	4,06 %
KfW: KfW-Studienkredit	6,53 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	6,35 %
Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M.	einkommensabhängige Rückzahlung
Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA	
Brain Capital: Income Share Agreement @ Master	
Brain Capital: Verschiedene hochschulspezifische Angebote	
Deutsche Bildung AG: Deutsche Bildung Studienfinanzierung (inaktiv)	
Lendorse: Income Share Agreements	
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag	
Universität zu Lübeck: Studienfonds der Universität zu Lübeck	

Effektiv-Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Juni 2026 (Auszahlungsphase).

Die folgende Tabelle zeigt die Spannweite der Zinssätze bezogen auf die Rückzahlungsphase:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Rückzahlungsphase (effektiv)
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	0,00 %
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen (Auslandsförderung)	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds	0,00 %
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Daka-Auslandsförderung	0,00 %
Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	0,00 %
Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschlussdarlehen	0,00 % (ab 6. Jahr 2,00 %)
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	3,53 %
Studentische Darlehnskasse e.V. Berlin: Studienkredit	3,95–5,95 %
KfW: KfW-Studienkredit	6,53 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	6,91 %
Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M.	einkommensabhängige Rückzahlung
Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA	
Brain Capital: Income Share Agreement @ Master	
Brain Capital: Verschiedene hochschulspezifische Angebote	
Deutsche Bildung AG: Deutsche Bildung Studienfinanzierung (inaktiv)	
Lendorse: Income Share Agreements	
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag	
Universität zu Lübeck: Studienfonds der Universität zu Lübeck	keine Angabe
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	

Effektiv-Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Juni 2026 (Rückzahlungsphase).

FAQ 2: „Welcher ist denn nun der beste Anbieter?“

Es gibt nicht *den einen* empfehlenswerten Studienkredit – jedes Angebot hat für spezifische Zielgruppen unterschiedliche Vor- und Nachteile. Die Indikatoren werden beim CHE-Studienkredit-Test daher zwar aus Sicht der Studierenden bewertet und jeweils in eine „Spitzen-“, eine „Mittel-“ und eine „Schlussgruppe“ einsortiert, auch jede inhaltliche Bewertungskategorie erhält eine solche einordnende Bewertung.

Ein Gesamtwert über alle Kategorien wird dagegen bewusst nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Kategorien zu erfolgen hätte.

FAQ 3: „Stehen die Zinssätze der Rückzahlungsphase bereits von Anfang an fest?“

Nein, nicht in jedem Fall weiß man schon bei Vertragsabschluss, welcher Zinssatz später in der Rückzahlungsphase zu leisten ist. Bei manchen Anbietern wird der Zinssatz der Rückzahlungsphase erst nach dem Studium vereinbart. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank sowie die Sparkasse Herford lassen die Rückzahlungsmodalitäten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses offen und legen die Zinshöhe erst bei Fälligkeit des Kredits fest.

Der Zinssatz für die Rückzahlungsphase ist jedoch eine entscheidende Stellschraube: Er bezieht sich auf die gesamte bis dahin ausgezahlte Darlehenssumme, und die Rückzahlung dauert deutlich länger als die Auszahlung – hier sollten Kreditnehmer*innen an Klarheit und Sicherheit von Anfang an interessiert sein.

FAQ 4: „Warum ist es so wichtig, dass die Zinsen in der Auszahlungsphase gestundet werden?“

Bei fast allen Studienkrediten werden in der Auszahlungsphase die Zinsen gestundet. Wenn das nicht sichergestellt ist (bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank – dort in Absprache möglich – oder bei dem KfW-Studienkredit – dort ist ein Zinsaufschub erst in späteren Semestern auf Antrag möglich), verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich. Die anfallenden Zinszahlungen müssen also bereits vor der eigentlichen Rückzahlungsphase während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden.

FAQ 5: „Welcher Anbieter finanziert mir ein Zweitstudium oder eine Weiterbildung?“

Der Studienkredit-Test bildet auf den Doppelseiten, die jeweils die Informationen eines Angebots aufbereiten (Kapitel 5 – 7), im oberen Kasten ab, welche Zielgruppen die Anbieter finanzieren. Es wird durch Häkchen gekennzeichnet, ob das Angebot nur für ein Erststudium (= Bachelor + Master, Diplom, Staatsexamen ...) oder auch für weiterbildende Studiengänge (Zweitstudiengänge, MBA, nicht konsekutiver oder weiterbildender Master ...) genutzt werden kann. Auch die Fördermöglichkeit von Promotionsstudiengängen/-vorhaben wird abgebildet.

Zu beachten ist, dass manche Angebote zwar prinzipiell eine Förderung weiterbildender Studiengänge vorsehen, allerdings keine ausreichende Förderhöhe aufweisen, die ein Studium auch für Menschen mit gewachsenen Lebenshaltungskosten ermöglichen kann. Auch hohe Studiengebühren, z. B. für einen MBA, können nicht in allen Fällen von der maximalen Fördersumme bestritten werden.

FAQ 6: „Muss ich mich bei Vertragsabschluss dauerhaft und unflexibel auf einen festen Auszahlungsbetrag festlegen?“

Bei vielen Kreditangeboten lassen sich (teilweise zu bestimmten Stichtagen) Auszahlungshöhen variieren, wenn der Bedarf sinkt oder steigt, bei der KfW etwa monatsweise (Details siehe die jeweiligen Portraits der Angebote in den Kapitel 5 – 7, jeweils Teil „e“, Spalte „Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge variabel?“). Mitunter lässt sich allerdings nur die Auszahlungshöhe minimieren, nicht ausweiten.

FAQ 7: „Gelten die Angebote auch für ein Studium im Ausland?“

Die Finanzierung eines kompletten Auslandsstudiums ist nur bei wenigen Anbietern möglich. Von den bundesweiten Anbietern sieht etwa Brain Capital (für LL.M./MBA/Master) diese Möglichkeit vor. Hier zeigt sich auf lokaler Ebene die Sparkasse Herford flexibel.

Die Finanzierung von ein oder zwei Auslandssemestern ohne parallele Immatrikulation in Deutschland ist in vielen Fällen (bei den bundesweiten Anbietern jedoch nicht bei dem KfW-Studienkredit) möglich, häufig sogar mit der Möglichkeit zusätzlicher Auszahlungen oder längerer Förderung. (Für Details siehe Kapitel 5 – 7, jeweils Abschnitt „e“). Auch das Angebot der Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW) nimmt explizit Auslandsaufenthalte in den Blick. Das Studierendenwerk Frankfurt (Main) hat das Konzept adaptiert.

Ein weiteres Angebot ist zu nennen: Der apoStudienKredit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank dient Studierenden der Human-, Zahn- und Tiermedizin, Studierenden der Pharmazie und Promovierende der akademischen Heilberufe als **Ergänzungsfinanzierung**, auch zusätzlich zum KfW-Studienkredit. Das Angebot zielt insbesondere auch auf eine Finanzierung von Auslandsaufenthalten.

Auf jeden Fall sollten beim Auslandsstudium kostengünstigere Finanzierungsquellen in Betracht gezogen werden (etwa Erasmus-Stipendien, Auslands-BAföG und weitere).

FAQ 8: „Was passiert im Falle eines Studienabbruchs?“

Ein Studienabbruch ist der Worst Case, wenn man einen Studienkredit in Anspruch genommen hat. In fast allen Fällen wird die Auszahlung sofort gestoppt und ein individueller Rückzahlungsplan zwischen dem Anbieter und dem Kreditnehmer / der Kreditnehmerin getroffen. Vor der Tilgungsphase kommt allerdings zumeist die unterschiedlich lange Ruhe- / Karenzphase zum Tragen, innerhalb derer zunächst noch keine Zahlungen geleistet werden müssen. Bei manchen Anbietern ist der Darlehensbetrag allerdings auch sofort fällig. Bei einigen Anbietern kann bei erneuter Aufnahme eines Studiums eine Fortsetzung der Förderung beantragt werden.

Bei den Bildungsfonds ist zu beachten, dass in der Regel ein erfolgreicher Studienabschluss Voraussetzung für eine einkommensabhängige Rückzahlung ist.

5 Bundesweite und regionale Kreditangebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende bundesweit bzw. regional verfügbare Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M. → S. 17f

Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA → S. 19f

Brain Capital: Income Share Agreement @ Master → S. 21f

Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Zinsloses Studiendarlehen → S. 23f

Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (in NRW): Daka-Auslandsförderung → S. 25f

Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienkredit → S. 27f

KfW: KfW-Studienkredit → S. 29f

Lendorse: Income Share Agreements → S. 31f

Sparkasse Herford: Studentenkredit → S. 33f

Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen → S. 35f

Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen (Auslandsförderung) → S. 37f

Studentische Darlehnskasse e.V. Berlin: Studienkredit → S. 39f

Hinweis: Auch der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes – für Studierende kurz vor dem Abschluss – (S. 43f) ist bundesweit verfügbar.

Brain Capital: Income Share Agreement @ LL.M.

Dieses Angebot wurde gemeinsam mit der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. (DAJV) konzipiert. Die Rückzahlung erfolgt einkommensabhängig nach Studienende über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen, i. d. R. zwischen 6 - 8,5 Prozent des Bruttoeinkommens (minus Werbungskosten) über 10 Jahre.

Stärken:

- Spezialangebot zur Finanzierung von LL.M.-Studiengängen im In- und Ausland (Master für Jurist*innen).
- Neben Studiengebühren können auch Lebenshaltungs- / Reisekosten übernommen werden.
- Flankiert wird das Angebot durch ein mehrstufiges Coaching-Programm, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und Jobeinstieg unterstützt.

Schwächen:

- Keine Karenzphase nach dem Abschluss.
- Bei überdurchschnittlichem Verdienst nach dem Berufseinstieg sind hohe Rückzahlungssummen zu erwarten (aufgrund der Einkommensabhängigkeit).

Zielgruppe:

Erststudium: -
Teilzeitstudium: -
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 11 (2024: 19)
Insgesamt seit 2014: 231

Durchschnittlich genutztes Volumen:
33.000 € / Jahr

Informationen im Internet:

www.ilm.braincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU. Nicht-EU nur, wenn 1. Staatsexamen in D abgelegt wurde.	Ja: Einreichung Motivations schreiben, Interview	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Staatsexamen
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	(Angebot gilt nur für einen Master / LL.M.)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
50.000 €	▲ individuell wählbar	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i. d. R. – bei Finanzierungssumme von 35.000 € – zwischen 6 % - 8,5 % des Bruttoeinkommens (minus Werbungskosten) über 10 Jahre. Es findet keine Differenzierung nach Voll- oder Teilzeittätigkeit statt.			
Kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● Einzelfallentscheidung		
			Gesamtbewertung „Kosten“ -

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	-	▼ Keine Karenzphase, Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
● einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der Finanzierungssumme + Inflation	▲ Ja, ab 30.000 € / Jahr (brutto) zzgl. Inflationsausgleich; ansonsten Verschiebung ohne Mehrkosten. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.	▲ Ja, wegen Einkommensabhängigkeit, aber faktisch nicht relevant.
			Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
-	▲ Hochschulwechsel ist möglich	▲ ja (das Angebot fokussiert auf ein Auslandsstudium)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend	▲ ja	10 Jahre	

Brain Capital: Income Share Agreement @ MBA

Dieser Bildungsfonds ist konzipiert für die Finanzierung von MBA-Studiengängen im In- und Ausland.

Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen, i. d. R. zwischen 6 - 8 Prozent des Bruttoeinkommens (minus Werbungskosten) über 10 Jahre.

Stärken:

- Neben Studiengebühren können auch Lebenshaltungs- / Reisekosten übernommen werden.
- Ein mehrstufiges Coaching-Programm unterstützt Studierende bei Bewerbungen für Praktika und Jobeinstieg.

Schwächen:

- Keine Karenzphase nach dem Abschluss.
- Bei überdurchschnittlichem Verdienst nach dem Berufseinstieg sind hohe Rückzahlungssummen zu erwarten (aufgrund der Einkommensabhängigkeit).

Zielgruppe:

Erststudium: -
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs-/ Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 9 (2024: 17)
Insgesamt seit 2015: 113

Durchschnittlich genutztes Volumen:
26.161 € / Jahr

Informationen im Internet:
www.mba.braincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU. Nicht-EU nur bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter EU-Arbeitserlaubnis.	Ja: Einreichung Motivationsschreiben, Interview	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	(Angebot gilt nur für einen MBA)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
50.000 €	▲ individuell wählbar	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i. d. R. – bei Finanzierungssumme von 35.000 € – zwischen 6 - 8 % des Bruttoeinkommens (minus Werbungskosten) über 10 Jahre. Es findet keine Differenzierung nach Voll- oder Teilzeittätigkeit statt.			
Kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	-	▼ Keine Karenzphase, Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
● einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der Finanzierungssumme + Inflation	▲ Ja, ab 30.000 € / Jahr (brutto minus Werbungskosten) zzgl. Inflationsausgleich; ansonsten Verschiebung ohne Mehrkosten. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.	▲ Ja, wegen Einkommensabhängigkeit, aber faktisch nicht relevant.
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
-	▲ Hochschulwechsel ist möglich	▲ Ja, Laufzeit kann dafür verlängert und höhere Auszahlung kann vereinbart werden.	Ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend	▲ ja	10 Jahre	

Brain Capital: Income Share Agreement @ Master

Der Master-Bildungsfonds zielt auf Master-Studiengänge im In- und Ausland, die mit hohen Kosten verbunden sind. Der Fokus liegt auf konsekutiven Masterprogrammen im europäischen Ausland, allerdings können auch Studiengänge etwa in den USA gefördert werden. Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen über 10 Jahre.

Stärken:

- Neben Studiengebühren können auch Lebenshaltungs- / Reisekosten übernommen werden.
- Ein mehrstufiges Coaching-Programm unterstützt Studierende bei Bewerbungen für Praktika und Jobeinstieg.

Schwächen:

- Keine Karenzphase nach dem Abschluss.
- Bei überdurchschnittlichem Verdienst nach dem Berufseinstieg sind hohe Rückzahlungssummen zu erwarten (aufgrund der Einkommensabhängigkeit).

Zielgruppe:

Erststudium (MA): ✓
 Teilzeitstudium: -
 Online- / Fernstudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs-/ Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 16 (2024: 14)
 Insgesamt seit 2016: 237

Durchschnittlich genutztes Volumen:
 27.813 € / Jahr

Informationen im Internet:
www.master.braincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU. Nicht-EU nur bei guten Deutschkenntnissen.	Ja: Interview. Auswahlkriterien u. a.: Abitur- und Bachelor-Noten / relevante Zeugnisse (studiengangabhängig)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Hochschulzugangsberechtigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	(Angebot umfasst nur Master-Studiengänge)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
ca. 70.000 €, in Einzelfällen auch darüber hinaus.	▲ individuell wählbar	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) über 10 Jahre. Der Prozentsatz beträgt zwischen 4 - 6 % bei 20.000 € Fördersumme. Es findet keine Differenzierung nach Voll- oder Teilzeittätigkeit statt.			
Kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	-	▼ Keine Karenzzeit, Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
● einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der Finanzierungssumme + Inflation	▲ Ja, ab 30.000 € / Jahr (brutto minus Werbungskosten) zzgl. Inflationsausgleich; ansonsten Verschiebung ohne Mehrkosten. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja, Angebot zielt auf Auslands-Studiengänge	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend	▲ ja, bis 15.000 € für studienbezogene Kosten	10 Jahre	

Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (NRW): Zinsloses Studiendarlehen

Das Studiendarlehen der Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. steht Studierenden in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung (seit SoSe 2026 auch denen der FernUni Hagen). Diese müssen an einer staatlichen Hochschule studieren oder an einer kirchlichen Hochschule, die Sozialbeiträge an das zuständige Studentenwerk entrichtet. Die Darlehenshöchstgrenze beträgt 12.000 Euro. Die monatliche Auszahlungsrate kann bis zu 1.000 Euro (1. Rate bis 3.000 Euro) betragen.

Stärken:

- Das Angebot ist zinsfrei.

Schwächen:

- Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines Dritten (etwa der Eltern) erforderlich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 447 (2024: 381)
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen:
665 € / Monat

Informationen im Internet:

www.daka-darlehensantrag.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	(Im Rahmen der Höchstförderung ist eine Aufteilung auf den BA- und den anschließenden MA-Studiengang möglich)	● 5 % des Darlehensbetrages werden (i. d. R. bei der letzten Auszahlungsrunde) als Disagio einbehalten	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
12.000 € (im Bedarfsfall auch höher)	▲ 1.000 € (im Bedarfsfall auch höher; 1. Rate max. 3.000 €)	● Überschreitet die beantragte Förderung die Regelstudienzeit, ist durch Fakultät oder Prüfungsamt zu bescheinigen, dass das Studium im beantragten Zeitraum beendet werden kann.	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
nein	▲ jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	bis 12	▲ In der Karenzphase fallen keine Zinsen an
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Stundungen und Ratensenkungen der Rückzahlungsraten auf Antrag möglich.	Ja, faktisch gegeben	▼ Nein, nur Ratensenkung / Verschiebung, wenn Einkommen unter gesetzl. Pfändungsgrenze; dann Stundungszinssatz: 2,12 %.	▲ Ja, bis zu 12 Monate nach Ablauf der RSZ des MA-Studiengangs ohne Mehrkosten (gilt nicht für Promotion).
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist nach Rücksprache mit der Daka möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja (Erstimmatrikulation muss an einer NRW-Hochschule erfolgt sein)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ Auszahlungsraten können im Auszahlungsverlauf variieren	▲ Auszahlungsraten können in unterschiedlicher Höhe vereinbart werden	nicht definiert	

Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V. (NRW): Daka-Auslandsförderung

Die Daka-Auslandsförderung soll Kosten für einen studienbedingten Auslandsaufenthalt abdecken. Sie wird seit dem Sommersemester 2019 für Studierende in Nordrhein-Westfalen angeboten (seit SoSe 2026 auch für die der FernUni Hagen). Diese müssen zum Zeitpunkt der Beantragung an einer staatlichen Hochschule studieren oder an einer kirchlichen Hochschule, die Sozialbeiträge an das zuständige Studentenwerk entrichtet.

Die Auslandsförderung wird in einer Summe ausgezahlt. Sie kann parallel zum „normalen“ Daka-Darlehen (siehe vorige Seiten) in Anspruch genommen werden.

Stärken:

- Das Angebot ermöglicht gezielt die Finanzierung der Kosten eines Auslandsaufenthaltes.
- Das Darlehen ist zinsfrei (es werden aber 5 Prozent des Darlehensbetrages als Disagio einbehalten).

Schwächen:

- Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines Dritten (etwa der Eltern) erforderlich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 26 (2024: 37)
Insgesamt seit 2019: 157

Durchschnittlich genutztes Volumen:
keine Angabe

Informationen im Internet:

www.daka-darlehensantrag.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	(nur für Auslandsaufenthalte konzipiert)	● 5 % des Darlehensbetrages werden als Disagio einbehalten	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
6.000 € (im Bedarfsfall auch höher)	Darlehen wird in einer Summe ausbezahlt.	Auszahlung in einer Summe.	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ -

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
nein	▲ jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	Bis 12 Monate nach Ende des Auslandsaufenthaltes. Wird die Tilgung schon innerhalb der Regelstudienzeit fällig, kann zinsloser Zahlungsaufschub gewährt werden.	▲ In der Karenzphase fallen keine Zinsen an.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Stundungen und Ratensenkungen der Rückzahlungsraten auf Antrag möglich.	Ja, faktisch gegeben	▼ Nein, nur Ratensenkung / Verschiebung, wenn Einkommen unter gesetzl. Pfändungsgrenze; dann Stundungszinssatz: 2,12 %.	▲ Ja, bis zu 12 Monate nach Ablauf der RSZ des MA-Studiengangs ohne Mehrkosten (gilt nicht für Promotion).
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist nach Rücksprache mit der Daka möglich	▲ ist möglich	▲ ja – das ist der Zweck des Darlehens	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
(Die Auslandsförderung besteht aus einer Einmalzahlung.)	(Die Auslandsförderung besteht aus einer Einmalzahlung. Folgedarlehen ist möglich.)	nicht definiert	

Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienkredit

Zielgruppe: Studierende der Human-, Zahn- und Tiermedizin sowie der Pharmazie; Promovierende in akademischen Heilberufen. Auch für die Weiterbildung zum psychologischen Psychotherapeuten / zur psychologischen Psychotherapeutin nutzbar.

Stärken:

- Der Kredit fungiert als Ergänzungspaket zum KfW-Studienkredit, etwa für das Instrumentarium oder Auslandssemester.
- Kreditnehmer*innen können flexibel zugreifen auf den apoStudienkredit (regelmäßige / anlassbezogene Auszahlungen).

Schwächen:

- Studierende können erst ab dem 5. Semester oder ab Bestehen des Grundstudiums gefördert werden.
- Die Zinsen werden in der Darlehenslaufzeit nicht automatisch gestundet.
- Der Zinssatz der Rückzahlungsverpflichtung wird erst nach Ende des Studiums vereinbart.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs-/ Rückzahlungsphase): 4,06 % / individuell vereinbart

Vertragsabschlüsse

keine Angabe, Vertriebsstart 2013

Durchschnittlich genutztes Volumen:

keine Angabe

Informationen im Internet:

www.apobank.de/studenten/studienkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
35 Jahre (40 bei Doktoranden)	D, EU sowie Studierende aus Norwegen, der Schweiz und der Türkei	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Selbstauskunft und Abtretung künftiger Gehaltsansprüche
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	Studiengänge werden nicht nach BA / MA unterschieden	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
max. 10.000 €; 15.000 € ohne Kombination mit dem KfW-Studienkredit	▲ individuell festgelegt	▲ bis zum Studien- / Promotions- oder Weiterbildungsende	● in Absprache möglich
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 4,06 %	3,99 %	individuell verhandelt	individuell verhandelt
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeitiges Sondertilgungsrecht ohne Vorfälligkeitsentschädigung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzins kann vereinbart werden	12	● Es fallen Zinsen in Höhe von 3,99 % nominal / 4,06 % effektiv p. a. an.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ flexible Gestaltung der Rückzahlung	nein	▼ nein	● Rückzahlung beginnt auf Wunsch des Kunden erst nach Studien- / Promotions- / Weiterbildungsende. Zinskosten laufen weiter.
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich (in förderfähigen Studiengängen)	▲ ja, ist möglich	● bedarf der Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ Anpassung dreimal während der Laufzeit möglich.	▲ Ja, der Kredit kann bis zur max. Gesamtsumme flexibel genutzt werden.	15 Jahre	

KfW: KfW-Studienkredit

Der KfW-Studienkredit ist bei Neukund*innen immer noch das beliebteste Studienkreditangebot Deutschlands – wenn auch in den letzten zehn Jahren mit stark sinkender Tendenz. Er hat sich in den letzten Jahren spürbar verteuert. Im vergangenen Jahr allerdings konnte der KfW-Studienkredit seine Absatzzahlen um 11 Prozent steigern.

Stärken:

- Offen für alle staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland und alle Studienrichtungen.
- Auch Zweit-, Aufbau- und Ergänzungsstudiengänge sowie Promotionsvorhaben werden finanziert.
- Sind die Fördersemester noch nicht ausgeschöpft, kann (auch aus der Karenz- und Tilgungsphase heraus) ein weiterer Studiengang gefördert werden.

Schwächen:

- In der Auszahlungsphase höchster Zinssatz auf dem Markt.
- Auslandssemester werden nur bei paralleler Immatrikulation an einer deutschen Hochschule gefördert.
- Die Zinsen werden bereits während der Auszahlungsphase von der monatlichen Auszahlung abgezogen. Die Stundung der Zinsen muss beantragt werden – was aber erst nach 6 Semestern möglich ist.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Teilzeitstudium: ✓
- Online- / Fernstudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 6,53 % / 6,53 %

Vertragsabschlüsse

2025: ca. 8.000 (2024: 7.200)
Insgesamt seit 2006: ca. 432.000

Durchschnittlich genutztes Volumen:
533 €/Monat (2024: 523 €/Monat)

Informationen im Internet:

www.kfw.de/studienkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
max. 44 Jahre zu Beginn des zu finanzierenden Semesters (bereits absolvierte Fachsemester können hinzugerechnet werden)	D, EU, Nicht-EU nur Bildungsinländer und Familienangehörige von EU-Bürger*innen	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung; bei Antrag nach dem 6. Semester Leistungsnachweise)
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● bei Erst- / Zweitstudium einmaliger Leistungsnachweis am Ende des 6. Fördersemesters	▲ Ja, Finanzierung mehrerer (zeitlich nicht notwendigerweise aufeinanderfolgender) Studiengänge ist möglich.	▲ Nein (die dem Vertriebspartner gewährte Aufwandsentschädigung in Höhe von 238 € wird durch die KfW getragen und ist im Zinssatz einkalkuliert).	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
54.600 €	● max. 650 €; bei Erststudium bis zur Erbringung des Leistungsnachweises nach dem 6. Semester mind. 100 €	▲ Studierende bis 24 Jahre max. 14 Semester, Studierende bis 34 Jahre max. 10 Semester; Studierende bis 44 Jahre sowie bei Weiterbildung / Promotion max. 6 Semester	● Zinsaufschub bei Erststudium erst ab Erbringung des Leistungsnachweises (6. Fördersemester) / bei Förderung einer Weiterbildung / Promotion beantragbar
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 6,53 %	6,34 %	▼ 6,53 % (wenn kein Festzins vereinbart)	6,34 % (wenn kein Festzins vereinbart)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▼
nein	- jeweils zum 1.4. / 1.10. (mind. 100 €); - Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▼ variabler Zinssatz ohne Zinsobergrenze	▲ Ab Beginn der Tilgungsphase kann ein Festzins gegen Zinsaufschlag für max. 10 Jahre vereinbart werden. Ansonsten gilt variabler Zinssatz ohne Zinsobergrenze.	6 - 23 Monate	Zinsen fallen an und werden vom Konto eingezogen. (▲ Bei genehmigtem Zinsaufschub werden sie gestundet.) Auch in der Karenzzeit sind Sondertilgungen möglich.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Anpassung der Rückzahlungsrate beliebig oft möglich (nicht bei Festzins-Option – dort sind allerdings auch außerplanmäßige Tilgungen möglich); Mindestrate 20 € / Monat	nein	Stundung auf Antrag für max. 1 Jahr, wenn Einkommen unter Grenze gemäß § 850c ZPO. Eine Stundung erhöht den Zinssatz um 2 % p. a.	Wenn noch Fördersemester verfügbar sind, Reduzierung des Auszahlungsbetrags auf 0 €. Zinsen fallen weiter an (bei genehmigtem Zinsaufschub gestundet).
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
▲ ja, monatsweise Anpassung möglich (nicht im 1. Fördersemester)	▼ nein	25 Jahre (bzw. bis spätestens zum 67. Lebensjahr)	

Lendorse: Income Share Agreements

Der Startup „Lendorse“ bietet seit 2021 Income Share Agreements an. Im Fokus stehen Studierende aus Nicht-EU-Staaten, insbesondere aus Entwicklungs- und Schwellenländern, die in Deutschland einen Masterabschluss anstreben. Die Förderung umfasst etwa Studiengebühren, Lebenshaltungskosten und den für ein Visum nötigen Finanzierungsnachweis in Höhe von 11.208 €.

Gefördert werden Studierende in MINT-Fächern sowie einigen betriebswirtschaftlichen Fächern. Alle Mittel werden im Voraus als Pauschalbetrag bereitgestellt. Die Rückzahlung erfolgt später und ist einkommensabhängig (über einen Prozentsatz des Bruttoeinkommens).

Stärken:

- Konzentration auf Nicht-EU-Studierende. Damit füllt Lendorse eine Lücke.

Schwächen:

- Keine Karenzphase nach dem Abschluss.
- Bei überdurchschnittlichem Verdienst nach dem Berufseinstieg sind aufgrund der Einkommensabhängigkeit hohe Rückzahlungssummen zu erwarten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓ (nur Master / MBA)
 Teilzeitstudium: -
 Online- / Fernstudium: -
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 8 (2024: 2)
 Insgesamt seit 2022: 35

Durchschnittlich genutztes Volumen:

Im Durchschnitt werden 10.000 € als Einmalzahlungen im Voraus bereitgestellt.

Informationen im Internet:

www.lendorse.com

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
35	Nicht-EU	Ja: Online-Interview und Fragebogen mit Selbstauskünften.	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	nur MA gefördert	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
je nach individuellem Einkommenspotenzial, i. d. R. 15.000 - 20.000 €	(Summe wird auf einen Schlag ausbezahlt)	(Summe wird auf einen Schlag ausbezahlt)	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ -

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen über maximal vier Jahre. Der Prozentsatz beträgt – je nach Studiengang und Rückzahlungsdauer – maximal 12 Prozent. Es findet keine Differenzierung nach Voll- oder Teilzeittätigkeit statt.			
Kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	▼ Eine vorzeitige Beendigung der Rückzahlungsverpflichtung setzt die Zahlung eines individuell bestimmten Restbetrages voraus, der unterhalb des Maximalbetrages abzüglich der bereits geleisteten Rückzahlungen liegt.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	-	▼ Keine Karenzzeit, Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
● einkommensabhängig	max. das 2,3-fache der Auszahlungssumme	▲ ja. Einkommensgrenze 2.500 € brutto / Monat	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ möglich	▲ Hochschulwechsel ist möglich	▲ möglich	Ja (innerhalb der EU)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
Summe wird auf einen Schlag ausbezahlt	● Einzelfallentscheidung	vier Jahre	

Sparkasse Herford: Studentenkredit

Das Angebot der Sparkasse Herford richtet sich an Studierende aus dem Kreis Herford sowie an Studierende in anderen Regionen, wenn sie Kunde des Hauses sind. Es können bis zu 50.000 € aufgenommen werden. Die Rückzahlvereinbarung kann auf Wunsch eine Schlussrate (bis zu 50 Prozent der Darlehenssumme) vorsehen.

Stärken:

- Komplettes Auslandsstudium möglich.
- Statt monatlicher Auszahlungen sind auch halbjährliche, jährliche oder einmalige Auszahlungen möglich.

Schwächen:

- Der Zinssatz ist in der Rückzahlungsphase der höchste aller Anbieter.
- Der Rückzahlungszins wird regelhaft erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: ✓
 Online- / Fernstudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 6,35 % / 6,91 %

Vertragsabschlüsse

2025: 107 (2024: 92)
 Insgesamt seit 2005: 3.198

Durchschnittlich genutztes Volumen:
 570 €/Monat (2024: 570 €/Monat)

Informationen im Internet:

www.sparkasse-herford.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	keine Einschränkungen	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen- / Ausgabenrechnung, Hochschulzugangsberechtigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung zu den dann gültigen Konditionen	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
50.000 € + Zinsen	▲ 1.000 €	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ ja (auch in tilgungsfreier Zeit)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 6,35 %	6,35 %	▼ 6,91 %	6,70 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▼
-	▼ ja, jederzeit, Vorfälligkeitsentschädigung wird fällig		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	max. 24	● In der Karenzphase fallen Zinsen an
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ frei gestaltbar	nein	▼ nein	● individuelle Vereinbarung
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich (dann auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	▲ ist möglich	▲ ja (dafür auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, monatlich	▲ ja, bis 10.000 €	10 Jahre	

Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk Studiendarlehen

Das Studiendarlehen des Studierendenwerks Frankfurt (Main) steht Studierenden folgender Hochschulen zur Verfügung: Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, Frankfurt University of Applied Sciences, Hochschule RheinMain, Hochschule Geisenheim. Es entspricht den Konditionen der Daka NRW und wird auch von ihr verwaltet.

Stärken:

- Das Angebot ist zinsfrei.
- Jede Phase eines Studiums kann gefördert werden.
- Es steht aufgrund fehlender Altersgrenze auch Studierenden zur Verfügung, denen Optionen wie BAföG oder KfW-Studienkredit nicht mehr offenstehen.

Schwächen:

- Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines Dritten (etwa der Eltern) erforderlich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 41 (2024: 38)
Insgesamt seit 2019: 276

Durchschnittlich genutztes Volumen:
687 € / Monat

Informationen im Internet:

www.swffm.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	(Im Rahmen der Höchstförderung ist eine Aufteilung auf den BA- und den unmittelbar anschließenden MA-Studiengang möglich.)	● 5 % des Darlehensbetrages werden (i. d. R. bei der letzten Auszahlungsrate) als Disagio einbehalten	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
10.000 €	▲ 1.000 € (im Bedarfsfall auch höher; 1. Rate max. 3.000 €)	● Überschreitet die beantragte Förderung die Regelstudienzeit, ist durch Fakultät oder Prüfungsamt zu bescheinigen, dass das Studium im beantragten Zeitraum beendet werden kann.	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
nein	▲ jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	bis 12	▲ In der Karenzphase fallen keine Zinsen an
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Stundungen und Ratensenkungen der Rückzahlungsraten auf Antrag möglich.	Ja, faktisch gegeben	▼ Nein, nur Ratensenkung / Verschiebung, wenn Einkommen unter gesetzl. Pfändungsgrenze; es fallen Stundungszinsen an.	▲ Ja, bis zu 12 Monate nach Ablauf der RSZ des MA-Studiengangs ohne Mehrkosten (gilt nicht für Promotion).
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist nach Rücksprache mit dem Studentenwerk möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja (Erstimmatrikulation muss an einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich erfolgt sein)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ Auszahlungsraten können im Auszahlungsverlauf variieren	▲ Auszahlungsraten können in unterschiedlicher Höhe vereinbart werden	nicht definiert	

Studierendenwerk Frankfurt (Main): MainSWerk

Studiendarlehen (Auslandsförderung)

Die Auslandsförderung des Studierendenwerks Frankfurt (Main) steht Studierenden folgender Hochschulen zur Verfügung: Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, Frankfurt University of Applied Sciences, Hochschule RheinMain, Hochschule Geisenheim. Es entspricht den Konditionen der Daka NRW und wird auch von ihr verwaltet.

Die Auslandsförderung soll Kosten für einen studienbedingten Auslandsaufenthalt abdecken. Sie wird in einer Summe ausbezahlt. Sie kann parallel zum „normalen“ Darlehen (siehe vorige Seiten) in Anspruch genommen werden.

Stärken:

- Das Angebot ermöglicht gezielt die Finanzierung der Kosten eines Auslandsaufenthaltes.
- Das Darlehen ist zinsfrei (es werden aber 5 Prozent des Darlehensbetrages als Disagio einbehalten).

Schwächen:

- Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines Dritten (etwa der Eltern) erforderlich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: ✓
 Online- / Fernstudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 2 (2024: 4)
 Insgesamt seit 2019: 7

Durchschnittlich genutztes Volumen:

keine Angabe

Informationen im Internet:

www.swffm.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	(nur für Auslandsaufenthalte konzipiert)	● 5 % des Darlehensbetrages werden als Disagio einbehalten	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
6.000 € (im Bedarfsfall auch höher)	Darlehen wird in einer Summe ausbezahlt.	Auszahlung in einer Summe.	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			-

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
nein	▲ Jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung; anteilige Erstattung des Verwaltungskosteneinbehalts bei vorzeitiger vollständiger Rückzahlung.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	Bis 12 Monate nach Ende des Auslandsaufenthaltes. Wird die Tilgung schon innerhalb der Regelstudienzeit fällig, kann zinsloser Zahlungsaufschub gewährt werden.	▲ In der Karenzphase fallen keine Zinsen an
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifikationsabschnitt
▲ Stundungen und Ratensenkungen der Rückzahlungsraten auf Antrag möglich.	Ja, faktisch gegeben	▼ Nein, nur Ratensenkung / Verschiebung, wenn Einkommen unter gesetzl. Pfändungsgrenze; dann Stundungszinssatz: 2,12 %.	▲ Ja, bis zu 12 Monate nach Ablauf der RSZ des MA-Studiengangs ohne Mehrkosten (gilt nicht für Promotion).
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist nach Rücksprache mit dem Studentenwerk möglich	▲ ist möglich	▲ ja – das ist der Zweck des Darlehens	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
(Die Auslandsförderung besteht aus einer Einmalzahlung.)	(Die Auslandsförderung besteht aus einer Einmalzahlung. Folgedarlehen ist möglich.)	nicht definiert	

Studentische Darlehnskasse e.V. Berlin:

Studienkredit

Der Studienkredit der studentischen Darlehnskasse e.V. Berlin ist v. a. in der Region Berlin / Brandenburg verfügbar für Studierende folgender Hochschulen: Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH), bbw Hochschule, Berlin International University of Applied Sciences, Berliner Hochschule für Technik (BHT), Charité – Universitätsmedizin Berlin, Epitech Berlin, ESCP Berlin, Evangelische Hochschule Berlin (EHB), Freie Universität Berlin, Hertie School Berlin, Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW), Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), International Psychoanalytic University (IPU), Psychologische Hochschule Berlin (PHB), Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin (SFU), SRH Berlin School of Popular Arts (SoPA), SRH Campus Berlin, SRH Campus Dresden, SRH Campus Hamburg, Technische Universität Berlin, Universität der Künste Berlin (UdK), Universität Potsdam, Weißensee Kunsthochschule Berlin.

Stärken:

- Ein Antrag kann für jeden Studienabschluss, Auslandssemester, das Praktische Jahr im Medizinstudium, für Praktika und postgraduale Ausbildung gestellt werden.
- Die Darlehnskasse ist ein gemeinnütziger Verein.

Schwächen:

- Eine Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: ✓
 Online- / Fernstudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,95-5,95 % / 3,95-5,95 %

Vertragsabschlüsse

2025: 43 (2024: 69)
 Insgesamt seit 1951: 17.328

Durchschnittlich genutztes Volumen:
 680 € (2024: 624)

Informationen im Internet:

www.dakaBerlin.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	Übergang wird finanziert bei Vorlage einer Studienbescheinigung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
27.000 €	● 750 €	▲ 48 Monate = 6 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 3,95 % in den ersten beiden Jahren, 4,95 % im dritten und vierten Jahr, 5,95 % ab dem fünften Jahr		▼ 3,95 % in den ersten beiden Jahren, 4,95 % im dritten und vierten Jahr, 5,95 % ab dem fünften Jahr	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▼	
-	▲ jederzeit, Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	Zinsen fallen an ●
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ jederzeit auf Anfrage möglich	-	▼ nein	▲ ja, ohne Mehrkosten
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● innerhalb der genannten Mitgliedshochschulen nach Absprache möglich	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
nicht bewertet (nicht benötigte Beträge können rücküberwiesen werden)	▲ ja, bis 1.500 €	10 Jahre (ggf. Verlängerung durch Stundung / Ratenreduzierung)	

6 Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen

Auf den nächsten Seiten werden folgende Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen dargestellt und bewertet:

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit → S. 43f

Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschlussdarlehen → S. 45f

Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds → S. 47f

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen → S. 49f

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds → S. 51f

Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen → S. 53f

Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen → S. 55f

Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen → S. 57f

Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen → S. 59f

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit

Der bundesweit verfügbare Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes dient der Sicherung und Beschleunigung des Studiums in fortgeschrittenen Studienphasen. Für maximal 2 Jahre kann man Auszahlungen von 100 €, 200 € oder 300 € / Monat – und/oder eine Einmalzahlung in Höhe von 3.600 € – beantragen. Der Bildungskredit ist mit anderen Angeboten wie BAföG und KfW-Studienkredit kombinierbar.

Stärken:

- In Deutschland aktuell das zweitbeliebteste Studienkreditangebot; Wachstum der Neukundenzahlen von 2024 auf 2025 um 40 Prozent.
- Abgesehen von den teilweise zinsfreien Abschlussdarlehen der Studentenwerke in der Auszahlungs- und Rückzahlungsphase das zinsgünstigste Angebot überhaupt.
- Auch zur Förderung einer rein schulischen Berufsausbildung sowie für ein Auslandsstudium / Auslandssemester und Praktika im Ausland.

Schwächen:

- Nur max. 300 € / Monat bzw. Einmalzahlung in Höhe von 3.600 als Auszahlungssumme möglich.
- Kein Festzinssatz möglich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: -
 Online- / Fernstudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,53 % / 3,53 %

Vertragsabschlüsse

2025: 4.581 (2024: 3.280)
 Insgesamt seit 2001: 333.058

Durchschnittlich genutztes Volumen:
 300 € / Monat

Informationen im Internet:
www.bildungskredit.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
max. 35	D, EU und Nicht-EU, wenn Aufenthaltsstatus gemäß § 8 BAföG.	Nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Nachweis über fortgeschrittene Phase der Ausbildung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Abschluss / Abbruch / Wechsel müssen angezeigt werden	nicht bewertet, erneuter Antrag in MA-Phase aber möglich	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
mind. 1.000; max. 7.200 €	● 100, 200 oder 300 €	▲ 24 Monate	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 3,53 %	3,57 %	▲ 3,53 %	3,57 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit, Vorfälligkeitsentschädigung wird nicht fällig		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▼ variabler Zinssatz	Rückzahlung beginnt 4 Jahre nach erster Auszahlung	● Zinsen fallen an, werden bis zum Beginn der Rückzahlung ohne gesonderten Antrag gestundet
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ monatliche Rückzahlungsrate von 120 €, aber auf Antrag einkommensabhängige Reduzierung / Stundung möglich	nein	▼ Nein, es gelten nur die allgemeinen Pfändungsgrenzen. Aber Stundung / Reduzierung der Rückzahlungsrate beantragbar.	● Stundungsvereinbarung möglich. Bei Förderung einer weiteren Studien-Episode wird die Rückzahlung des ersten Kredits an die des zweiten Kredits angehängt, also verschoben.
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▼			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
Nicht bewertet (unter bestimmten Umständen möglich)	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	● in Absprache möglich	ja, wenn Ausbildungsstätte den inländischen gleichwertig
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▲ ja (max. 3.600 €; soweit die Gesamtsumme nicht überschritten wird)	nicht begrenzt	

Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V.: Studienabschlussdarlehen

Die Darlehenskasse der Bayerischen Studierendenwerke e.V. will bedürftigen Studierenden an bayerischen Hochschulen durch die Gewährung von Studienabschlussdarlehen die Examensvorbereitung erleichtern und einen erfolgreichen Studienabschluss ermöglichen. Das Angebot richtet sich nur an Studierende von Hochschulen, für welche die Studierendenwerke in Bayern zuständig sind.

Bis zu einem Darlehensbetrag von 3.000 € entfällt die Pflicht, eine Bürgschaft zu stellen.

Stärken:

- Das Angebot ist fünf Jahre zinsfrei.

Schwächen:

- Ab einem Darlehensbetrag von 3.000 € ist eine Bürgschaft der Eltern oder Dritter als Sicherheit nötig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: -
 Online- / Fernstudium: -
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 218 (2024: 184)
 Insgesamt seit 1954: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen:

3.716 € individueller Gesamtbetrag

Informationen im Internet:

www.darlehenskasse-bayern.de

e) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU und Nicht-EU	nein	▲ bis 3.000 € nur Immatrikulationsbescheinigung und Stundenplan / ▼ ab 3.000 € Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ● / ▼
▲ nein	nicht bewertet	▼ 50 € bei erstem Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
18.000 €	● 700 €	▲ 5 Semester	▲ Zinsen fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %		▲ 0,0 % bzw. 2,0 % (ab dem 6. Jahr der Laufzeit).	
Kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit, Vorfälligkeitsentschädigung wird nicht fällig		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24 (ohne Abschluss) bzw. 36 (mit Abschluss)	Karenzphase ist verpflichtend, dadurch entstehen keine Mehrkosten ▲
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Rückzahlungstarif fixiert (mind. 110 € / Monat), aber Stundungen und Ratenenkungen möglich.	Nein	▼ Nein. Stundung kann beantragt werden.	● Einzelfallentscheidung
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	Vollständiges Auslandsstudium möglich?
Nicht bewertet	nicht bewertet, aber innerhalb Bayerns möglich	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
nicht bewertet, aber semesterweise möglich	▲ ja, bis 3.000 € (wird lediglich eine Einmalzahlung genutzt, entfällt die Notwendigkeit einer Sicherheitsleistung)	10 Jahre (ab Darlehensgewährung) bei einer Darlehensgewährung bis zu zwei Semestern; 14 Jahre ab drei Semestern	

Studierendenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem DSW-Härtefonds

Das Studierendenwerk Bodensee vergibt auf Antrag zinslose Darlehen an Studierende der ihm zugeordneten Hochschulen (Universität Konstanz, HTWG Konstanz, Hochschule Ravensburg-Weingarten, PH Weingarten, DHBW Ravensburg). Diese werden nur in Härtefällen gewährt. Als Härtefall gilt, wenn „ein Student unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten ist, die auf andere Weise nicht gelindert werden kann“.

Stärken:

- Das Angebot ist zinsfrei.
- Begrenzte Hilfe für Studierende, die vorübergehend in eine wirtschaftliche Notlage geraten oder am Studienende sind.

Schwächen:

- Es muss ein Bürge als Sicherheit gestellt werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: -
 Online- / Fernstudium: -
 Weiterbildung: -
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 2 (2024: 4)
 Insgesamt seit 2001: 130

Durchschnittlich genutztes Volumen:
 2.000 € individuelle Gesamtsumme

Informationen im Internet:

<https://seezeit.com/geld/studienkreditdarlehen/>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
Nein	D, EU, Nicht-EU entspr. § 8 BAföG	Nein (aber Gespräch mit Sozialberatung)	▼ ein Bürge mit aktuellem Einkommensnachweis
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
2.000 €	● abhängig von Laufzeit	individuell ausgehandelt	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit; Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6 Monate	▼ Karenzzeit ohne Mehrkosten, aber max. 6 Monate.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ individuell vereinbart (mind. 54 € / Monat; Stundung möglich)	begrenzt auf Darlehenssumme	▼ nein, aber Stundung möglich	● Stundung kann beantragt werden
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	möglich innerhalb der von Seezeit betreuten Hochschulen	nicht bewertet, aber in Absprache möglich (Hochschule muss Leistungen aus Auslandssemester anerkennen)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▲ bis 2.000 €	5 Jahre	

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen

Das Studentenwerk Hannover vergibt im Rahmen der verfügbaren Mittel an Studierende hannoverscher Hochschulen, die dem Studentenwerk gegenüber beitragspflichtig sind.

Die Vergabe erfolgt in besonders gerechtfertigten Einzelfällen, in denen die Aussichten auf den erfolgreichen Abschluss des Studiums und auf die fristgerechte Rückzahlung des Darlehens positiv sind.

Stärken:

Das Studienabschlussdarlehen ist zinsfrei.

Schwächen:

Zur Sicherung des Darlehens ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft oder eine Bankbürgschaft nötig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Teilzeitstudium: -

Online- / Fernstudium: -

Weiterbildung: -

Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 1 (2024: 2)

Insgesamt seit 1997: 279

Durchschnittlich genutztes Volumen:

992 € / Monat

Informationen im Internet:

<https://www.studentenwerk-hannover.de/darlehen-und-kredite>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	Studium muss voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden; Regelstudienzeit darf um nicht mehr als acht Semester aus wichtigem Grund überschritten sein.	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter, Prognosebescheinigung der Hochschule über voraussichtlichen Studienabschluss
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
keine Angabe	● 992 € = Höhe des BAföG-Höchstsatzes (ggf. + Studiengebühren)	● 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,00 %		▲ 0,00 %	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit; Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	▼ Gesamtlaufzeit des Darlehens beträgt max. 48 Monate abzügl. Auszahlungsphase und Karenzzeit
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Mindestrate 75 € / Monat; Stundung und Herabsetzung individuell vereinbar	nein	▼ nein, aber Stundung möglich	● Stundung möglich
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet (aber möglich)	▲ ja, für evtl. Studiengebühren	Gesamtlaufzeit max. 48 Monate abzügl. Auszahlungsphase und Karenzzeit	

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein hat aus eigenen Mitteln einen Darlehensfonds mit der Zweckbestimmung errichtet, in Härtefällen durch die Gewährung von zinslosen Darlehen Fortsetzung und Abschluss des Studiums zu ermöglichen. Das Studiendarlehen können Studierende erhalten, die an einer staatlichen Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Schleswig-Holstein eingeschrieben sind.

Stärken:

- Zinsfreies Studienabschlussdarlehen.
- Auch Studierende mit sehr hoher Fachsemesteranzahl können auf das Angebot zurückgreifen.
- Das Darlehen kann auch als Überbrückungsdarlehen gewährt werden, wenn sonstige öffentliche Zahlungen (BAföG, Wohngeld) unterbrochen sind.

Schwächen:

- Als Sicherheit ist die Bürgschaft der Eltern oder Dritter nötig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: -
 Online- / Fernstudium: -
 Weiterbildung: -
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0% / 0,0%

Vertragsabschlüsse

2025: 134 (2024: 124)
 Insgesamt seit 1986: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen:
 1.794 € / Jahr

Informationen im Internet:
www.studentenwerk.sh

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	Entscheidung über Härtefallsituation in einem Vergabeausschuss, bestehend aus zwei Studierenden und zwei Mitarbeiter*innen.	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter (in besonderen Ausnahmefällen auch ohne Bürgschaft)
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein (ggf. Hinweis auf Verbesserung der wirtschaftlichen Lage)	nicht bewertet, aber im MA kann ein weiteres Darlehen beantragt werden	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
4.410 €	● 735 €	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ 			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,00 %		▲ 0,00 %	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit; Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	▼ Karenzzeit führt nicht zu Zusatzkosten, allerdings begrenzt auf 6 Monate
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ fixe Rückzahlungsrate von 105 €, Mindestrate 35 €; bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	nein	▼ nein, aber Stundung möglich	▲ ja, Verschiebung der Rückzahlung ohne Aufpreis um entspr. RZS
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet (aber Reduzierung jederzeit möglich)	▼ nein	3,5 Jahre (bei 105 € monatl. Rückzahlung)	

Studierendenwerk Hamburg: Studienabschluss-Darlehen

Das Studierendenwerk Hamburg hat 2025 das bisherige Examens- und Zwischenfinanzierungsdarlehen zu einem Studienabschluss-Darlehen zusammengelegt. Dabei wurde die Auszahlungssumme erhöht und die Laufzeit verlängert.

Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen, die sich zur Abschlussprüfung angemeldet haben, das Examen innerhalb von drei Semestern abschließen können und keine andere Möglichkeit staatlicher Studienfinanzierung haben.

Stärken:

- Zinsloses Darlehen (1 Prozent der Darlehenssumme wird aber einbehalten).
- Gute Lösung für Studierende in der Abschlussphase, denen keine andere Möglichkeit (BAföG, Bildungskredit) mehr offensteht.

Schwächen:

- Für die Bewilligung ist eine Bürgschaft der Eltern oder Dritter erforderlich.
- Teilzeitstudium wird nur in Ausnahmefällen finanziert, z. B. für Alleinerziehende.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: - (nur in Ausnahmefällen, z. B. für Alleinerziehende)
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: -
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 1
Insgesamt seit 1990: 86

Durchschnittlich genutztes Volumen:
800 €/Monat

Informationen im Internet:

<https://www.stwhh.de/studienfinanzierung/darlehen-fuer-studierende-in-finanziellen-notlagen>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (Nachweis über Zulassung zum Examen; keine alternative Finanzierungsmöglichkeit)	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme bei Vertragsabschluss (wird von der ersten monatlichen Auszahlung abgezogen)	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
14.400 €	● 800 €	● 3 Semester = 18 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit; Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	Karenzzeit ohne Mehrkosten ▲
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Mindestsumme 100 € / Monat (bei Gesamtdarlehenssumme < 5.000 €); 150 € / Monat (bei Gesamtdarlehenssumme > 5.000 €), Ratenreduzierung und Stundung beantragbar	-	▼ nein (individuelle Stundungs-Regelung möglich)	▲ ja, über einen Stundungsantrag ohne Mehrkosten
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet (Einzelfallentscheidung)	▼ nein	-	

Studierendenwerk Hamburg: Einzeldarlehen

Das Einzeldarlehen des Studierendenwerkes Hamburg kann an Studierende vergeben werden, die sich in einer akuten, nicht vorhersehbaren Notlage befinden und über keine anderen Finanzierungsoptionen verfügen – beispielsweise bei studienbezogenen Mehrausgaben, Unterbrechung eines Arbeitsverhältnisses oder Verzögerung von Unterhaltsleistungen.

Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen.

Stärken:

- Das Angebot ist zinslos (aber 1 Prozent der Darlehenssumme wird einbehalten).
- Gute Notlösung für Studierende, die keine andere Studienfinanzierung in Anspruch nehmen können.

Schwächen:

- Als Sicherheit ist teilweise die Bürgschaft der Eltern oder Dritter notwendig (u. a. abhängig von der Bleibe- bzw. Rückzahlungsperspektive).
- Teilzeitstudium wird nur in Ausnahmefällen finanziert, z. B. für Alleinerziehende.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: - (in Ausnahmefällen für Alleinerziehende)
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: -
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 5
Insgesamt seit 1990: 25

Durchschnittlich genutztes Volumen:
500 – 1.000 € insg.

Informationen im Internet:

<https://www.studierendenwerk-hamburg.de>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter teilw. nötig
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
1.000 € (Einmalzahlung)	- (einmalige Auszahlung)	- (einmalige Auszahlung)	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ -

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	▼ ohne Mehrkosten
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Mindestsumme 50 € / Monat, Ratenreduzierung und Stundung (ohne Verzugszinsen) beantragbar	-	▼ nein (individuelle Stundungsregelung möglich)	▲ ja, über einen Stundungsantrag ohne Mehrkosten
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
Einmalzahlung	▼ nein	20 Monate	

Studierendenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen

Darlehen aus dem Darlehensfonds des Studierendenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studierendenwerk zugeordnet ist) beantragt werden.

Das Darlehen ist insbesondere zur Finanzierung der letzten Monate vor Studienabschluss gedacht. Es richtet sich also insbesondere an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden. Der Darlehenshöchstbetrag ist auf 3.000 € begrenzt. Als Sicherheit sind Bürgen zu stellen, die einen Nachweis über das Bestehen eines Arbeitsverhältnisses vorlegen müssen.

Das Darlehen wird in individuell vereinbarten Raten (Höchstbetrag 500 € monatlich) ausgezahlt.

Stärken:

- Zinsfreies Angebot für das letzte Studiensemester (es fällt lediglich eine Einmalzahlung von 2 Prozent der Darlehenssumme an).

Schwächen:

- Es kann lediglich ein Semester gefördert werden.
- Als Sicherheit ist die Bürgschaft der Eltern oder Dritter notwendig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 0 (2024: 1)
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen:
500 € / Monat

Informationen im Internet:

<https://www.stw-ma.de/bafoegco/finanzierungsoptionen/>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
max. 36	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ beglaubigte Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 20 - 60 € (2 % der Darlehenssumme) Verwaltungsgebühr bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
1.500 € (1 Bürge/ Bür-gin) - 3.000 € (2 Bürgen/Bürginnen)	● 100 - 500 €	▼ 6 Monate bei Maximalsumme und zwei Bürgen/Bürginnen	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2 % der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit, Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	9-12	▲ Es fallen keine Zinsen an
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ Rückzahlungssrate mind. 175 € / Monat, aber im Härtefall Anpassung möglich	auf die Höhe des in Anspruch genommenen Darlehens	▼ nein, aber auf Antrag Stundung möglich	● Einzelfallentscheidung
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber innerhalb der zugeordneten Hochschulen möglich	nicht bewertet (nur bei paralleler Immatrikulation in D möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet, aber i. d. R. nein	▼ nein	12 - 20 Monate	

Studierendenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen

Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus dem Darlehensfonds des Studierendenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studierendenwerk zugeordnet ist) in unverschuldeten finanziellen Notlagen beantragt werden. Sie müssen aber dem Grunde nach Anspruch auf BAföG haben.

Stärken:

- Angebot zur Überbrückung bei vorübergehender finanzieller Notlage oder bis zur Zahlung der Bundesausbildungsförderung (bei unverschuldeter Verzögerung der Berechnung / Auszahlung). Das Darlehen kann auch als Überbrückung bis zur Auszahlung des BAföG beantragt werden.
- Angebot ist zinslos (es werden aber 2 Prozent Verwaltungsgebühren bei Gewährung erhoben).

Schwächen:

- Nur Einmalzahlung von max. 500 € möglich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: -
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2025: 182 (2024: 154)
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen:
500 €

Informationen im Internet:

<https://www.stw-ma.de/bafogco/finanzierungsoptionen/>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung + Leistungsnachweise
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▼ max. 10 € (2 % der Darlehenssumme) bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
1.500 € (wenn durch Abtretung der BAföG-Nachzahlung abgesichert)	● 500 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2 % der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit, Vorfälligkeitsentschädigung fällt nicht an		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	Einzelfallentscheidung, je nach finanzieller Notlage	▼
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
▲ fixe Rückzahlungsrate (mind. 50 € / Monat), aber bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	auf die Höhe des in Anspruch genommenen Darlehens	▼ nein (aber Einzelfallprüfung möglich)	● individuell verhandelt
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber möglich bei Wechsel an Hochschule, für die das Studentenwerk zuständig ist	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet, da Einmalzahlung	▲ ja (max. 500 €)	10 Monate (im Einzelfall länger)	

7 Hochschulspezifische Studienkredite

Brain Capital: Income Share Agreements für verschiedene Privathochschulen → S. 63ff

Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag → S. 69f

Universität zu Lübeck: Studienfonds der Universität zu Lübeck → S. 71f

Brain Capital: Angebote für verschiedene Privathochschulen

Brain Capital bietet für verschiedene Privathochschulen Finanzierungsmodelle nach dem Bildungsfonds-Ansatz an. Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig. Auf dieser Doppelseite wird das gemeinsame Grundmodell dargestellt, auf den folgenden Seiten wesentliche Unterschiede und weiterführende Links.

Stärken:

- Neben Studiengebühren können teilweise auch Lebenshaltungs- / Reisekosten übernommen werden.
- Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und bei dem Berufseinstieg unterstützt. Daneben besteht eine Zusammenarbeit mit Executive-Search-Firmen / Headhuntern.

Schwächen:

- Keine Karenzphase nach dem Abschluss, allerdings Start der Rückzahlung erst ab Mindesteinkommen.
- Bei überdurchschnittlichem Verdienst nach dem Berufseinstieg sind hohe Rückzahlungssummen zu erwarten (aufgrund der Einkommensabhängigkeit).

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: - / ✓
 Online- / Fernstudium: -
 Weiterbildung: - / ✓
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 1.090 (2024: 1.063)
 Seit 2000: 11.001

Durchschnittlich genutztes Volumen: je nach Hochschulmodell.

Informationen im Internet:

www.braincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU, sofern gute Deutschkenntnisse vorhanden und / oder unbefristete Aufenthaltsgenehmigung	ja (Interview) (bei WHU Vallendar: nein)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
je nach Höhe der Studiengebühren, bis zu 60.000 €	● Höhe der Studiengebühren, zusätzlich indiv. vereinbarter Zuschlag für Lebenshaltungskosten bis zu 600 € / Monat möglich	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für einen bestimmten Zeitraum. Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12 Monate (nur bei Bucerius Law School und WHU Vallendar)	Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten ▼
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
● Einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der ausgezahlten Summe + Inflation; nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € bzw. 30.000 € / Jahr (brutto) zzgl. Inflationsausgleich	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich und teilw. Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja (z. B. teilw. 5.000 € oder 10.000 € für Auslandsaufenthalte)	unterschiedlich: 5 - 12 Jahre	

Die vorangehende Doppelseite stellt das Gemeinsame der hochschulspezifischen Angebote von Brain Capital dar, die folgende Tabelle listet wesentliche Unterschiede:

Name: Income Share Agreement	Für welche Hochschule?	Webseite	Konditionen der einkommensabhängigen Rückzahlung	Einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?
@ Accadis	Accadis Hochschule Bad Homburg	www.accadis.braincapital.de	In Abhängigkeit von der Fördersumme und dem Studiengang für 10 Jahre zwischen 6 und 10 % des Bruttoeinkommens.	im beschränkten Rahmen; Höhe in Abhängigkeit von bereits vorhandener Förderung.
@ BSP	BSP Business & Law School	www.bsp.braincapital.de	In Abhängigkeit von Fördersumme und Studiengang zwischen 4 und 7 % des Bruttogehalts (max. 10 Rückzahlungsjahre innerhalb eines Rückzahlungszeitraums von 20 Jahren). Bei Erreichen einer Durchschnittsnote von 1,5 oder besser reduziert sich der Rückzahlungssatz um 0,3 %.	im beschränkten Rahmen; Höhe in Abhängigkeit von bereits vorhandener Förderung.
@ CBS	Cologne Business School	www.cbs.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: <i>Bachelor</i> (Vollzeit) 10,3 % - 14% (in Abhängigkeit von Studiengang und Studiendauer); <i>Master</i> (Vollzeit): 4 % - 8 % (in Abhängigkeit von Studiengang und Studiendauer); <i>MBA</i> : 4,5 % - 9 % (100 % Studiengebühren finanziert).	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ Constructor University	Constructor University, Bremen	www.constructor-university.braincapital.de	für 10 Jahre: <i>Bachelor</i> -Studium: 10 % - 16 % (in Abhängigkeit von Fördersumme und Studiengang); <i>Master</i> -Studium: 6 % - 9 % (in Abhängigkeit von Fördersumme und Studiengang).	nein
@ EBS	EBS Universität für Wirtschaft und Recht	www.ebs.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: <i>Bachelor</i> : 10 % - 11,5 % des Einkommens je nach Studiengang (100 % Finanzierung); <i>Master</i> : 5,4 % des Einkommens (100 % Finanzierung).	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
@ ESADE	ESADE Business School	www.esade.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: In Abhängigkeit von Fördersumme und Studiengang zwischen 7 % - 9 % des Einkommens.	-
@ ESCP	ESCP Europe	www.escp.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: Bei einer Finanzierung von 100 % der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz beim <i>Bachelor</i> in Management 9 %; beim <i>Master</i> 5 % - 6 % und beim <i>EMBA</i> 5 % - 10 %. Studiengänge der kompletten ESCP Europe: 4 % - 5 % bei einer 100 % Finanzierung.	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ ESMT Berlin	European School of Management and Technology	www.esmt.braincapital.de	Der Prozentsatz beträgt für 10 Jahre beim <i>Master</i> 5,5 % (100 % Studiengebühren finanziert) und beim <i>MBA</i> 4 % - 8 %.	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
@ Frankfurt School	Frankfurt School of Finance & Management	www.frankfurt-school.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: <i>Bachelor of Science</i> : 8,3 % - 10% (in Abhängigkeit von Studiendauer und Studiengang); <i>Bachelor of Arts</i> : 6 % - 8 % (in Abhängigkeit von Studiendauer und Studiengang); <i>Master</i> : 4 % - 8 % (in Abhängigkeit von Studiendauer und Studiengang); <i>MBA</i> : 4 % - 8 %; <i>LLM</i> : 4 % - 8 %; <i>EMBA</i> : 4 % - 8 %.	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ GBS	Goethe Business School	www.gbs.braincapital.de	In Abhängigkeit der Fördersumme und des Studienganges zwischen 4 % und 7 %; max. 10 Rückzahlungsjahre innerhalb eines Zeitraums von 20 Jahren.	individuelle Absprache
@ Hertie School	Hertie School of Governance	www.hertie.braincapital.de	<i>Master</i> : 9 % (100 % Studiengebühren finanziert), <i>EMBA</i> : 5 % - 10 % (100 % Studiengebühren finanziert).	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte

@ HHL	HHL Leipzig Graduate School of Management	www.hhl.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: Bei einer Finanzierung von 100 % der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz beim <i>Masterstudium</i> 5,5 % - 6 %, beim <i>MBA</i> 5 % - 8 % und beim <i>EMBA</i> 5 % - 10 %.	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ HMU	Health and Medical University Potsdam / Erfurt	www.hmu.braincapital.de	In Abhängigkeit von der Fördersumme und dem Studiengang für 10 bis 12 Jahre zwischen 5,7 und 10,8 % des Bruttoeinkommens.	nein
@ Hochschule Fresenius	Hochschule Fresenius	www.hs-fresenius.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: Rückzahlungssatz abhängig von Studiengang und Förderhöhe; <i>Bachelor-Studium</i> : HS Fresenius Bereich Chemie & Biologie 7,5 % - 11 %; Gesundheit und Soziales 10,5 % - 15 %; Wirtschaft & Medien 8,5 % - 13 % (in Abhängigkeit von Studiengang und Studiendauer); <i>AMD</i> : 13,5 % - 14 % (in Abhängigkeit von Studiengang und Studiendauer); <i>Master-Studium</i> : HS Fresenius: Bereich Chemie & Biologie 3,5 %; Gesundheit und Soziales 3,5 % ; Wirtschaft & Medien 6 % - 8,5 %; <i>AMD</i> : 4 % - 6 %.	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ HSBA	Hamburg School of Business Administration	www.hsba.braincapital.de	In Abhängigkeit von der Fördersumme und dem Studiengang für 10 Jahre zwischen 6 und 9 % des Bruttoeinkommens.	im beschränkten Rahmen; Höhe in Abhängigkeit von bereits vorhandener Förderung.
@ IE University	IE Business School	www.ie.braincapital.de	In Abhängigkeit von Fördersumme und Studiengang zwischen 7 und 10 % des Bruttogehalts (max. 10 Rückzahlungsjahre innerhalb eines Rückzahlungszeitraums von 20 Jahren).	im beschränkten Rahmen; Höhe in Abhängigkeit von bereits vorhandener Förderung.
@ InnoEnergy	EIT InnoEnergy	www.innoenergy.braincapital.de	7,5 % des Bruttogehalts (max. 10 Rückzahlungsjahre innerhalb eines Rückzahlungszeitraums von 20 Jahren).	nein
@ IPU	IPU Berlin	www.ipu.braincapital.de	<i>Bachelorstudium</i> : 10,3% bei 100%-Finanzierung. <i>Masterstudium</i> : 6,5 – 7,5% bei 100% Finanzierung.	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
@ ISM	International School of Management	www.ism.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: <i>Bachelor-Studium</i> : 10,2 % - 12 % des Einkommens und abhängig vom gewählten Studiengang / Standort etc. (100 % Finanzierung); <i>Master-Studium</i> 5 % - 5,33 % des Einkommens (100 % Finanzierung).	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
@ IU	IU Internationale Hochschule	www.iubh.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: <i>Bachelor</i> : 9,5 % - 14,5 % (100 % Studiengebühren finanziert, je nach Studiengang & Studiendauer); <i>Master</i> : 6 % - 7,5 % (100 % Studiengebühren finanziert, je nach Studiengang & Studiendauer); <i>MBA</i> : 4,5 % - 5,5 % (100 % Studiengebühren finanziert, je nach Studiengang & Studiendauer); <i>Fernstudium-Bachelor</i> (Vollzeit): 3,6 % - 5 % (100 % Studiengebühren finanziert, je nach Studiengang & Studiendauer); <i>Fernstudium-Master</i> (Vollzeit): 2,3 % - 3,9 % (100 % Studiengebühren finanziert, je nach Studiengang & Studiendauer).	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ KL	Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems	www.karl-landsteiner.braincapital.de	Für 10 Jahre 9 % der positiven Einkünfte.	In beschränktem Rahmen.
@ Lancaster	Lancaster University Leipzig	www.lancaster.braincapital.de	Für 10 Jahre in Abhängigkeit von der Fördersumme und vom Studiengang zwischen 3,7 und 9,8 % des Bruttoeinkommens.	nein
@ Macromedia	Hochschule Macromedia	www.macromedia.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: Der Prozentsatz beträgt für ein <i>Bachelor-Studium</i> 10,5 % – 12 % des Einkommens je nach Studiengang (75 % Finanzierung) und für ein <i>Master-Studium</i> 5 % - 6 % des Einkommens je nach Studiengang (100 % Finanzierung).	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte / Laptop etc.

@ MBS	Munich Business School	www.mbs.braincapital.de	Für 10 Jahre in Abhängigkeit von der Fördersumme und vom Studiengang zwischen 5 und 12,5 % des Bruttoeinkommens.	nein
@ MDH	MDH Mediadesign Hochschule	www.mdh.braincapital.de	Bachelorstudium: 10 – 13 % je nach Studiengang bei 100% Finanzierung. Masterstudium: 5 – 6 % je nach Studiengang bei 100% Finanzierung.	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
@ MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg	www.mhb-fontane.braincapital.de	Medizinstudium: 12% bei 100% Finanzierung Bachelor: 10,4% bei 100% Finanzierung Master: 5,9 % bei 100% Finanzierung	nein
@ MSB	Medical School Berlin	www.msb.braincapital.de	Für 10 bis 12 Jahre in Abhängigkeit von der Fördersumme und vom Studiengang zwischen 5,7 und 10,8 % des Bruttoeinkommens.	nein
@ MSH	Medical School Hamburg	www.msh.braincapital.de	Für 10 bis 12 Jahre in Abhängigkeit von der Fördersumme und vom Studiengang zwischen 5,7 und 10,8 % des Bruttoeinkommens.	nein
@ MU	Media University of Applied Sciences	www.media-university.braincapital.de	In Abhängigkeit von der Fördersumme und dem Studiengang für 10 Jahre zwischen 5 und 12 % des Bruttoeinkommens.	im beschränkten Rahmen; Höhe in Abhängigkeit von bereits vorhandener Förderung.
@ PMU	Paracelsus Medizinische Privatuniversität	www.pmu.braincapital.de	für 12 Jahre: Humanmedizin 14,7 % des Einkommens bei 100 % Finanzierung.	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ SAE	SAE-Institute GmbH in München und an weiteren Standorten	https://www.sae.edu/deu/de/die-neue-generation-der-studienf%C3%B6rderung	für 10 Jahre: <i>Diploma</i> : 4,24 % (Förderung 66,7 %); <i>Progression BA</i> (12 Monate): 3,98 % (100 % Förderung); <i>Progression BA</i> (24 Monate): 4,37 % (100 % Förderung); <i>Concurrent BA Program</i> (24 Monate): 7,72 % (Förderung 75 %); <i>Master</i> : 4,26 % - 4,53 % (je nach gewählten Masterstudiengang).	nein
@ SRH	SRH-Hochschule Heidelberg	www.srh-heidelberg.braincapital.de	SRH Heidelberg: Der Prozentsatz beträgt (jeweils für 10 Jahre) beim <i>Bachelor</i> im Bereich Management 9,5 % - 11,5 %; im Bereich IT, Medien & Design 12 % - 13,5 %; im Bereich IT Recht 10 %; im Bereich IT Technik und Bau 7,5 % - 10 %; im Bereich IT Soziales & Therapie 7,5 % - 12,5 % und im Bereich Psychologie 10 % (jeweils bei 100 % Finanzierung). Beim <i>Master</i> beträgt der Zinssatz im Bereich Management 5 % - 7,5 %; im Bereich IT, Medien & Design 6 % - 8 %; im Bereich Recht 6 %; im Bereich Technik und Bau 4 % - 6 %, im Bereich Soziales & Therapie 5 % - 7,5 %; im Bereich Psychologie 5 % - 7,5 % (jeweils 100 % Studiengebühren finanziert).	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
	SRH Hochschulen Berlin	www.srh-berlin.braincapital.de	für 10 Jahre: <i>SRH Berlin</i> : Bachelor-Studium: Internationale BWL (ver. Schwerpunkte): 8,5 % - 9,5 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit), Tourismus- und Eventmanagement: 12 % - 13 %. Master-Studium: 6 % - 7,5 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit) <i>SRH Dresden</i> : Bachelor-Studium: 8,5 % - 11,5 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit). Master-Studium 4,5 % - 6 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit) <i>Design Akademie Berlin</i> : Bachelor-Studium: 12 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit). Master-Studium 8 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit). <i>Hochschule der populären Künste</i> : Bachelor-Studium: 12 % - 13,5 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit). Master-Studium 6,5 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit)	ja, bis 10.000 €
	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	www.srh-gera.braincapital.de	für 10 Jahre: <i>Bachelor</i> -Studium: 8 % - 12 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit). <i>Master</i> -Studium 5 % - 6 % des Einkommens (100 % Finanzierung, Vollzeit)	ja, bis 10.000 €

	SRH Hamm	www.srh-nrw.braincapital.de	für 10 Jahre: Der Prozentsatz beträgt beim <i>Bachelor</i> 8,5 % - 12 % und im <i>Master</i> 5 % - 8 % (jeweils 100 % Studiengebühren finanziert).	ja, bis 10.000 € für Auslandsaufenthalte
	SRH Wilhelm Löhe Hochschule	www.srh-wlh.braincapital.de	Jeweils für 10 Jahre: In Abhängigkeit von Fördersumme und Studiengang zwischen 4 % - 7 % des Einkommens.	-
Umgekehrter Generationenvertrag (UGV)	Bucerius Law School	https://www.law-school.de/studium/jura-studium/kosten-unterstuetzung/umgekehrter-generationenvertrag	i. d. R. 9 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für 10 Jahre.	ja, bis 750 € / Semester (Bibliotheksnutzung, Vorbereitung 1. Staatsexamen)
@ VPU	Vinzenz Pallotti University	www.vp-uni.braincapital.de	Bachelorstudium: 8,7 % bei 100% Finanzierung. Masterstudium: 6,2 % bei 100% Finanzierung.	-
@ Wedel	FH Wedel	www.wedel.braincapital.de	für max. 10 Jahre: Bei einer Finanzierung von 100 % der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz beim <i>Bachelor</i> Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, IT Engineering: 6 % (7 Zahlungsjahre); Betriebswirtschaftslehre, E-Commerce: 7 % (7 Zahlungsjahre); <i>Master</i> Informatik, Betriebswirtschaftslehre, IT-Engineering: 6 % (5 Zahlungsjahre); Wirtschaftsingenieurwesen: 5 % (5 Zahlungsjahre). Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2 - 0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte
@ WHU	WHU Vallendar	www.whu.braincapital.de	für 10 Jahre (nur Studiengebühren): BSc: 8 %; MSc: 3,5 % - 4,9 %; MBA: 8 % - 10 %.	ja
@ XU-University	XU Exponential University of Applied Sciences	www.xu-university.braincapital.de	In Abhängigkeit von der Fördersumme und dem Studiengang für 10 Jahre zwischen 11 und 13 % des Bruttoeinkommens.	im beschränkten Rahmen; Höhe in Abhängigkeit von bereits vorhandener Förderung.
@ ZU	Zeppelin Universität Friedrichshafen	https://zu.braincapital.de/	für max. 10 Jahre: <i>Bachelor</i> : 8,5 % - 10 % (100 % Studiengebühren finanziert; in Abhängigkeit von Studiengang); <i>Master</i> : 3,7 % - 5 % (100 % Studiengebühren finanziert); <i>Master Berufsbegleitend</i> : 7 % (100 % Studiengebühren finanziert; 7 Zahlungsjahre).	ja, bis 5.000 € für Auslandsaufenthalte

Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V.: Umgekehrter Generationenvertrag

Der umgekehrte Generationenvertrag der Studierendengesellschaft Witten/Herdecke e.V. dient Studierenden der privaten Universität Witten/Herdecke zur Finanzierung der Studiengebühren über eine „einkommensabhängige Späterzahlung“. Studierende zahlen nach Abschluss und Berufseinstieg, wenn das Einkommen eine bestimmte Grenze überschreitet, 10 Jahre lang 12 Prozent des Bruttoeinkommens (abzüglich Werbungskosten und Versorgungspauschalen gemäß BAföG) zurück.

Stärken:

- Die 10 Jahre mit Rückzahlungsverpflichtung liegen in einem Korridor von 25 Jahren nach Abschluss.

Schwächen:

- Das Angebot deckt nur Kosten von Studiengebühren ab.
- Bei überdurchschnittlichem Verdienst nach dem Berufseinstieg sind hohe Rückzahlungssummen zu erwarten (aufgrund der Einkommensabhängigkeit).

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Teilzeitstudium: ✓
Online- / Fernstudium: -
Weiterbildung: ✓
Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 248 (2024: 237)
Insgesamt seit 1995: 5.096

Durchschnittlich genutztes Volumen:
750 € / Monat

Informationen im Internet:
www.studierendengesellschaft.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein, nur das hochschulische Auswahlverfahren	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
Höhe der Studiengebühren	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit (Studienbeiträge fallen an der Universität Witten / Herdecke nur für die Regelstudienzeit an, unabhängig von der individuellen Semesterzahl bis zum Abschluss)	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Studierende zahlen nach Abschluss und Berufseinstieg für ein Vollstudium (BA + MA bzw. Vorklinik und Klinik) 10 Jahre lang 12 % des Bruttoeinkommens (abzüglich Werbungskosten und Versorgungspauschalen gemäß BAföG; faktisch sind damit zwischen 60 % und 80 % des Einkommens die Bezugsgröße) zurück. Für Zahnmedizin werden 13 Jahre lang 14 % fällig. Die vereinbarten Konditionen werden gleichermaßen auf Teilzeit- wie Vollzeitstellen angewendet. Die 10 Rückzahlungsjahre mit Rückzahlungsverpflichtung liegen in einem Korridor von insgesamt 25 Jahren nach dem Abschluss, Aufschub ist also bei geringem Einkommen möglich.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	▼ Die Rückzahlungsverpflichtung kann jederzeit vorzeitig beendet werden durch Zahlung des Maximalbetrages abzüglich der bereits geleisteten Rückzahlungen.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	s. o.: bis 15 Jahre Aufschub ohne Aufpreis möglich	▲ Unbeschränkter Aufschub der Rückzahlung bei Unterschreiten des Mindesteinkommens ohne Mehrkosten.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbeitrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifikationsabschnitt
● Einkommensabhängig	Max. das Doppelte der Fördersumme. Wird dieser Betrag in der Rückzahlung erreicht, stoppt die Rückzahlung vorzeitig.	▲ ja, ab 21.000 € / Jahr (brutto abzüglich Werbungskosten / Versorgungspauschalen gemäß BAföG)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, innerhalb der Universität Witten / Herdecke	▼ nein, nur Gebühren an der Universität Witten / Herdecke abgedeckt	▼ nein, nur Gebühren an der Universität Witten / Herdecke abgedeckt	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
▲ ja (Sofortzahlung, hälftige Späterzahlung oder vollständige Späterzahlung)	▼ nein	25 Jahre	

Universität zu Lübeck:

Studienfonds der Universität zu Lübeck gGmbH

Der Studienfonds unterstützt Studierende der Universität zu Lübeck mit 250 € / Monat. Er steht Studierenden ab dem 3. Fachsemester eines Bachelorstudienganges, ab dem 1. Klinischen Jahr im Studiengang Humanmedizin und ab dem 1. Fachsemester eines Masterstudienganges zur Verfügung.

Stärken:

- Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent*innen über 5 Jahre pro erhaltener Jahresförderung 1,5 Prozent ihres Bruttogehaltes zurück.
- Schließen Geförderte ihr Studium mit der Note 1,5 oder besser ab, reduziert sich die Rückzahlung.

Schwächen:

- Die maximale Auszahlungssumme beträgt nur 250 € / Monat.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
 Teilzeitstudium: ✓
 Online- / Fernstudium: -
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2025: 35 (2024: 42)
 Insgesamt seit 2010: 289

Durchschnittlich genutztes Volumen: 250 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studienfonds.uni-luebeck.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten / Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	ja, Einreichung Motivations schreiben, Auswahl nach Bedürftigkeit	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▼ jährlich Belege über Studienfortschritt	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme / Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
25.000 €	● 250 € / Monat oder 1.500 € / Semester	▼ max. 4 Jahre	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
„Verzinsung“ über einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent*innen über 5 Jahre max. 6 % ihres Brutto-Jahresgehaltes (1,5 % pro erhaltene Jahresförderung). Es wird nicht nach Voll- oder Teilzeittätigkeit differenziert. Bei Abschlussnote 1,5 oder besser reduzierte Rückzahlungsquote von 1,4 % statt 1,5 % pro gefördertes Jahr.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	Jederzeit. Rückzahlungssumme wird dann nicht gehaltsabhängig berechnet, sondern pauschal mit dem Faktor 1,3 belegt, der die Lohnsteigerung der kommenden Jahre und die Inflationsrate beinhaltet.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)	
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	Details / Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart.	24	▲ Es entstehen keine Zusatzkosten.
Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität / Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. Qualifizierungsabschnitt
● einkommensabhängig	max. das 1,5-fache der ausgezahlten Fördersumme	▲ ja, ab 30.000 € /Jahr (brutto). Ansonsten Verschiebung ohne Mehrkosten.	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit ohne Aufpreis
Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲			

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich	▼ nein	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ jeweils Festlegung auf ein Jahr	▲ ja, Erstsemester, die einen BAföG-Antrag gestellt haben, können einmalig 1.000 € zinslose Überbrückungsförderung erhalten	5 Jahre	

Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation

Bewertungskriterien des CHE-Studienkredit-Tests

Im Folgenden wird dargelegt, wie auf Ebene der 21 Bewertungskriterien jeweils die Zuordnung zu den drei Gruppen „Spitzengruppe“ (▲), „Mittelgruppe“ (●) und „Schlussgruppe“ (▼) erfolgt.

a) Bewertungskriterien der Dimension „Zugang“

Zur Antragstellung notwendige Sicherheiten: Eine Schufa-Auskunft o. ä. erscheint akzeptabel; weitergehende Forderungen nach Sicherheiten sollten nicht verpflichtend sein, da sie den Zugang begrenzen.

- Spitzengruppe: außer Schufa- oder Infoscore-Auskunft werden zur Antragstellung keine Sicherheiten verlangt, der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung / Immatrikulation reicht aus.
- Mittelgruppe: Eine Absicherung über eine Risikolebens- oder Kredit- / Restschuldversicherung auf eigene Kosten ist notwendig.
- Schlussgruppe: Eine Besicherung durch eigene Hypotheken des Studierenden u. ä. / Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendige Voraussetzung.

Auskunftspflichten im Studienverlauf: Es sollten keine über die bei der BAföG-Förderung üblichen Nachweispflichten hinausgehenden Leistungsnachweise gefordert werden. Die Erfolgsüberprüfung und fachliche Betreuung ist ausschließlich Angelegenheit der Hochschule bzw. eine Frage der individuellen Schwerpunktsetzung.

- Spitzengruppe: Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der individuellen Studienorganisation der Studierenden heraus. Lediglich Immatrikulationsbescheinigungen und ggf. BAföG-Bescheinigungen müssen im Studienverlauf vorgelegt werden.
- Mittelgruppe: Der Kreditgeber verlangt nur den Nachweis von größeren Zwischenetappen (Zwischenzeugnis, Bachelor ...).
- Schlussgruppe: Der Kreditgeber verlangt regelmäßige detaillierte Informationen über Studienpläne, Noten oder Leistungsnachweise.

Zugangsbeschränkungen und Differenzierungen: Steht das Studiendarlehen allen Studierenden unabhängig von Herkunft, Einkommen und Vermögen zur Verfügung? Werden bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder von den Konditionen differenziert behandelt? Abgebildet, aber nicht bewertet werden folgende Informationen: a) Altersbeschränkung, b) Verfügbarkeit auch für ausländische Studierende, c) Auswahlverfahren. Die regionale Verfügbarkeit wird über die Eingruppierung des Angebots in die Gruppe bundesweit bzw. nur regional verfügbarer Angebote abgebildet, die Verfügbarkeit für ein Teilzeitstudium bzw. Weiterbildung in der Kurzübersicht.

Dauer der Finanzierungszusage: Bachelor-Studierende sollten eine klare Option auch auf eine Finanzierung des sich möglicherweise anschließenden Masterstudiums erhalten. (Auf reine Abschlussdarlehen wird dieser Indikator nicht angewendet.)

- Spitzengruppe: Der Vertrag kann seitens des Studierenden problemlos und zu analogen Konditionen für ein Masterstudium verlängert werden.
- Mittelgruppe: Die Entscheidung über eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses für ein Masterstudium erfolgt individuell.
- Schlussgruppe: Die Finanzierung eines zusätzlichen Masterstudiums muss komplett neu verhandelt werden.

*Einmalkosten für den / die Kreditnehmer*innen:* Studierende nehmen einen Studienkredit auf, weil aus individueller Sicht die vorhandenen Finanzquellen nicht ausreichen oder nicht in Anspruch genommen werden können. Einmalkosten, die bei der Bewerbung, für die Teilnahme am Auswahlverfahren oder bei Vertragsabschluss fällig werden, stellen in dieser Situation eine Hürde dar.

- Spitzengruppe: Es fallen keine einmaligen Kosten für den / die Kreditnehmer*in an.
- Mittelgruppe: Es fallen einmalige Kosten für den / die Kreditnehmer*in an, sie werden jedoch nicht sofort fällig (etwa Verrechnung mit der Schlussrate der Auszahlungen).

- Schlussgruppe: Es fallen einmalige Kosten mit sofortiger Zahlungspflicht für den / die Kreditnehmer*in an.

b) Bewertungskriterien der Dimension „Kapazität“

Möglichkeit zur Abdeckung aller nötigen Finanzierungsbedarfe (Lebenshaltungskosten und ggf. Studiengebühren) über ein Gesamtmodell: Die Finanzierung von eventuell anfallenden Studiengebühren und der Lebensunterhaltssicherung sollte in ein Gesamtmodell integriert werden. Der / die Studierende erhält so – auch wenn er nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen muss – ein transparentes Gesamtangebot statt mehrerer paralleler Finanzierungsformen, die u. U. mit verschiedenen Konditionen und Rückzahlungsverfahren einhergehen. Er / Sie hat dadurch eine verlässliche Finanzierungs-Gesamtgrundlage für sein / ihr Studium.

- Spitzengruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z. B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule für die Abdeckung von Studienbeiträgen); ein monatlicher Auszahlungsbetrag von mind. 1.000 Euro zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren ist möglich.
- Mittelgruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z. B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule), aber es ist nur ein zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren nicht in jedem Fall ausreichender monatlicher Auszahlungsbetrag von weniger als 1.000 Euro möglich.
- Schlussgruppe: Es liegt eine faktische Beschränkung auf Studiengebührenfinanzierung vor.

Rahmen des Darlehensvolumen oder der Auszahlungsdauer: Die maximale Auszahlungsdauer sollte für eine Dauer von 72 Monaten (also 12 Semester bzw. Regelstudienzeit + 2 Semester) gewährleistet werden. So können Verzögerungen und / oder Auslandsaufenthalte bzw. Praktika in einem gewissen Rahmen aufgefangen werden (auf reine Überbrückungs- oder Studienabschlusssdarlehen wird dieses Kriterium in modifizierter Form angewandt.).

- Spitzengruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens eine Dauer von 72 Monaten (reine Überbrückungs- / Abschlusssdarlehen: 24 Monate) ab.
- Mittelgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens die Dauer von 60 Monaten (reine Überbrückungs- / Abschlusssdarlehen: 12 Monate) ab.
- Schlussgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert weniger als 60 Monate (reine Überbrückungs- / Abschlusssdarlehen: weniger als 12 Monate) ab.

Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase: Die Zinsen sollten während der Auszahlungsphase gestundet werden, damit die monatliche Auszahlungssumme nicht kontinuierlich abnimmt oder die anfallenden Zinszahlungen bereits während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden müssen.

- Spitzengruppe: Die Zinsen werden während der Auszahlungsphase gestundet bzw. es fallen (z. B. bei Fondsmodellen oder bei zinsfreien Abschlusssdarlehen) gar keine an.
- Mittelgruppe: Ein Zinsaufschub während der Auszahlungsphase kann beantragt werden.
- Schlussgruppe: Die laufenden Zinsen müssen bereits in der Auszahlungsphase geleistet werden oder werden während der Auszahlungsphase mit der monatlichen Auszahlung verrechnet und einbehalten.

c) Bewertungskriterien der Dimension „Kosten“

Höhe des Zinssatzes in der Auszahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für die Kund*innen. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d. h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z. B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt.

- Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,530 bis 4,529 Prozent).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (4,530 bis 5,529 Prozent).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (5,530 bis 6,530 Prozent)

Existieren Leistungsanreize für den Studierenden? Besonders guten oder schnellen Absolvant*innen könnte etwa eine Minderung der Rückzahlungsverpflichtung als Leistungsanreiz in Aussicht gestellt werden. Leistungsanreize werden als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sollten jederzeit möglich sein.

- Spitzengruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind jederzeit möglich. Eine Vorfälligkeitsentschädigung oder ein anderweitiger Aufschlag werden nicht fällig.
- Mittelgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind unter Einschränkungen (etwa: zu einem bestimmten Stichtag pro Jahr oder nur zu bestimmten Anteilen) möglich. Eine Vorfälligkeitsentschädigung oder ein anderweitiger Aufschlag werden nicht fällig.
- Schlussgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind nicht möglich oder der Kreditnehmer muss eine Vorfälligkeitsentschädigung oder einen anderweitigen Aufschlag in Kauf nehmen.

Höhe des Zinssatzes in der Rückzahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d. h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z. B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz bewertet.

- Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,530 bis 4,656 Prozent).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (4,657 bis 5,782 Prozent).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (5,783 bis 6,910 Prozent)

Kostenverursachende Sicherheiten: Der / die Kreditnehmer*in sollte keinem Zwang unterliegen, auf eigene Kosten eine Restschuld- oder Risikolebensversicherung o. ä. abschließen zu müssen. Kostenverursachende Sicherheiten werden als Information abgebildet, an dieser Stelle aber nicht erneut bewertet.

d) Bewertungskriterien der Dimension „Risikobegrenzung“

Fixierung der Zinssätze in der Auszahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch für die gesamte Auszahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Auszahlungsphase.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Auszahlungsphase; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes. Oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Variable Gestaltung der Rückzahlung/Möglichkeit zur einkommensabhängigen Rückzahlung: Die Rückzahlungsraten müssen im Vergleich zum Einkommen in einer akzeptablen Höhe liegen. Die Rückzahlung sollte daher variabel von den Kund*innen gewählt werden können (als Prozentsatz des Einkommens oder über definierte Beträge bzw. Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Annuitäten) und nicht pauschal festgelegt werden („übliches“ Darlehen mit Zins und Tilgung). Eine Änderung des Tilgungsplans sollte kurzfristig und unbürokratisch möglich sein, um rasch auf veränderte Lebensbedingungen reagieren zu können. Verschiedene Tilgungsvarianten sollten möglich sein.

- Spitzengruppe: Flexible Auswahlmöglichkeiten der Rückzahlungshöhe machen eine Anpassung an unterschiedliche Einkommenssituationen möglich.
- Mittelgruppe: Eine explizite automatisierte Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe liegt vor (z. B. Prozentsatz des Einkommens).
- Schlussgruppe: Der Rückzahlungstarif ist fixiert, es liegt keine explizite Form der Einkommensabhängigkeit und keine Auswahlmöglichkeit der Rückzahlungshöhe vor.

Festlegung eines Mindesteinkommens vor der Rückzahlung: Rückzahlungsrisiken werden minimiert, wenn nur der das Darlehen zurückzahlen muss, der über ein entsprechendes Einkommen wirklich vom Studium profitiert und die Rückzahlungsraten auch tragen kann.

- Spitzengruppe: Es existiert eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt oder es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese Einkommensgrenze orientiert sich mindestens an der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils. Die Verschiebung führt nicht zu erhöhten Kosten für den / die Kreditnehmer/*in, etwa durch anfallende Zinsen.
- Mittelgruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt oder es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese liegt allerdings unterhalb der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils. Oder die Verschiebung führt zu erhöhten Kosten für den / die Kreditnehmer*in, etwa durch anfallende Zinsen.
- Schlussgruppe: Die Rückzahlungsverpflichtung startet unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Definition einer Rückzahlungs-Höchstgrenze: Eine Überschuldung der Studierenden soll vermieden werden. Zusätzlich zur Höchstgrenze der Förderung / des Darlehens wäre daher eine Deckelung der Rückzahlungsverpflichtung (Schuldenobergrenze) optimal. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information erwähnt.

Einräumung einer rückzahlungsfreien Zeit während der Berufsfindungsphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit („Karenzzeit“) nach Ende des Studiums lässt den Absolvent*innen Zeit, einen adäquaten Job zu finden.

- Spitzengruppe: Eine Karenzzeit von mindestens einem Jahr kann oder muss in Anspruch genommen werden. Es fallen in dieser Zeit keine Zinsen oder anderweitige Mehrkosten an.
- Mittelgruppe: Eine Karenzzeit von mindestens einem Jahr existiert, es fallen für diese Zeit aber Zinsen oder anderweitige Mehrkosten an.
- Schlussgruppe: Es existiert keine Karenzzeit von mindestens einem Jahr.

Fixierung der Zinssätze in der Rückzahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch möglichst für die gesamte Rückzahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder für mindestens 5 Jahre.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder mindestens 5 Jahre; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder er gilt für weniger als 5 Jahre.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder sie gilt für weniger als 5 Jahre bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Rückzahlungsfreiheit im Studium: Schließt sich an einen Studien-Abschnitt unmittelbar oder zeitnah ein weiterer, anderweitig finanzierter Qualifizierungsabschnitt an (also nach einem BA ein MA oder nach einem MA die Promotion), sollte die Rückzahlungsverpflichtung des Darlehens bis zum Berufseintritt nach der folgenden Bildungsperiode verschoben werden können.

- Spitzengruppe: Es ist sichergestellt, dass die Rückzahlungsverpflichtungen eines Kredits für die Dauer eines anschließenden Masterstudiengangs / einer Promotion bis zum Berufseintritt verschoben werden können.
- Mittelgruppe: Die Verlängerung der Karenzzeit für die Dauer eines unmittelbar anschließenden MA-Studiums / der sich anschließenden Promotion muss individuell verhandelt werden (Einzelfallentscheidung) oder führt zu erhöhten Rückzahlungsverpflichtungen.
- Schlussgruppe: die Regelung der Rückzahlung beginnt sofort nach dem Abschluss, ggf. mit einer Karenzzeit, ein anschließendes MA-Studium / eine Promotion ändern nichts daran.

e) Bewertungskriterien der Dimension „Flexibilität“

Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge: Studierende sollten die Möglichkeit haben, auf geänderte Lebensumstände reagieren zu können. Die Auszahlungshöhe sollte kurzfristig flexibel reduziert oder angehoben werden können. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Verfahren zur Anpassung der Konditionen in der Auszahlungsphase. Die Reduzierung / Erhöhung des Auszahlungsbetrages kann mindestens einmal jährlich vorgenommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Anpassung der Konditionen ist unter Umständen individuell regelbar oder eine Anpassung ist weniger als einmal jährlich möglich.
- Schlussgruppe: Eine Anpassung der Konditionen während der Auszahlungsphase ist nicht vorgesehen.

Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung: Im laufenden Vertrag sollte zumindest ein einmaliger Fachwechsel zu Beginn des Studiums möglich sein, um Fehlentscheidungen korrigieren zu können. Bewertet wird die Entscheidungsfreiheit, nicht die Frage einer daraus eventuell resultierenden Verlängerung der Laufzeit o. ä.

- Spitzengruppe: Wenigstens ein einmaliger Fachwechsel ist im laufenden Vertrag ohne weiteres möglich.
- Mittelgruppe: Ein Fachwechsel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- Schlussgruppe: Ein Fachwechsel ist im laufenden Vertrag nicht möglich.

(Auf reine Studienabschlusssdarlehen sowie Weiterbildungsförderung wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (national): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Inselösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell nationale Mobilität (Hochschulwechsel) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlusssdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Bei einem Hochschulwechsel (auch in ein anderes Bundesland) ändert sich nichts am bestehenden Vertrag.
- Mittelgruppe: Es bestehen gewisse Einschränkungen, aber keine grundsätzlichen Hemmnisse für einen Hochschul- / Bundeslandwechsel.
- Schlussgruppe: Es bestehen hohe Hemmnisse für einen Wechsel zu einer anderen Hochschule / in ein anderes Bundesland, der Kredit ist nicht transferierbar.

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (international): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Inselösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell internationale Mobilität (Auslandsaufenthalte ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlusssdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; Auslandssemester ohne parallele Immatrikulation in Deutschland sind im laufenden Vertrag möglich und bedürfen keiner Absprache / Genehmigung.
- Mittelgruppe: Auslandsaufenthalte sind im laufenden Vertrag nur eingeschränkt möglich (z. B.: eine Absprache mit dem Kreditanbieter oder sogar eine Genehmigung ist nötig).
- Schlussgruppe: Auslandsaufenthalte im laufenden Vertrag werden stark erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Möglichkeit des Auslandsstudiums: Der Kredit sollte optimalerweise auch bei einem vollständig im Ausland durchgeführten Studium (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) nutzbar sein. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information aufgenommen, da die Möglichkeit internationaler Transferierbarkeit bereits oben bewertet wurde.

Einmalzahlung / Sonderzahlung: In der Auszahlungsphase sollte die Möglichkeit zusätzlicher Einmal- / Sonderzahlungen (z. B. für Auslandsaufenthalte, einen neuen Laptop, studienbezogene Sonderanschaffungen ...) gegeben sein.

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Vorgehen für einmalige Sonderzahlungen.
- Mittelgruppe: Es gibt kein standardisiertes Vorgehen des Anbieters, individuelle Entscheidungswege sind als „Ausnahme“ nötig.
- Schlussgruppe: Die Möglichkeit einmaliger Sonderzahlungen ist nicht gegeben.

Maximale Rückzahlungsdauer: Die Möglichkeit, die Rückzahlungsdauer zeitlich zu strecken, sollte gegeben sein. Anderenfalls drohen unter Umständen bei kurz bemessenen Zeiträumen Rückzahlungsraten, die Rückzahlende je nach Einkommenssituation überfordern könnten. Die maximale Rückzahlungsdauer wird aufgrund der engen Beziehung zum Kriterium „Variabilität / Einkommensabhängigkeit“ (= Möglichkeit zur flexiblen Anpassung) der Rückzahlungsbeträge lediglich als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Bewertungsaggregation

Wenn für ein Kreditmodell mindestens die Hälfte, der einer Dimension zugeordneten Indikatoren bewertbar ist, wird auch die Dimension / Kategorie (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) insgesamt einer der genannten Bewertungsgruppen zugeordnet. Dazu werden die Ergebnisse zunächst pro Indikator wie folgt bewertet:

- Bestbewertung (grüne Spitzengruppe) ergibt zwei Punkte,
- Durchschnittsbewertung (gelbe Mittelgruppe) ergibt einen Punkt,
- eine Bewertung in der Schlussgruppe (rot) dagegen wird mit 0 Punkten angerechnet.

Anschließend werden dimensionsbezogen für jedes Angebot Durchschnittswerte errechnet; es folgt dann auch hier eine zusammenfassende Gruppenzuordnung. Diese richtet sich nach folgendem Muster:

- Spitzengruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,50 bis 2,00
- Mittelgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,00 bis 1,49
- Schlussgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 0,00 bis 0,99.

Ein Gesamtwert über alle Dimensionen wird nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Dimensionen zu erfolgen hätte.

Anhang 2: Glossar zum Thema Studienkredite

Annuität: Regelmäßig fließende, in ihrer Höhe gleichbleibende Zahlung, z. B. bei der Rückzahlung eines Kredits.

BAföG: Bundesausbildungsförderungsgesetz, das u. a. die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Studierenden regelt. Umgangssprachlich auch Bezeichnung der Förderung selbst, wie sie sich aus dem Gesetz ergibt. Die eine Hälfte der Auszahlung erfolgt jeweils als Zuschuss ohne Rückzahlungsverpflichtung, die andere als zinsloses Darlehen.

Bildungsfonds: Besondere Form der Bildungsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds, aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. Erfolgreiche Berufseinsteiger*innen ermöglichen dem Fonds eine gute Rendite.

Bonität: Die Fähigkeit und Bereitschaft eines Schuldners / einer Schuldnerin, seine / ihre zukünftigen Zahlungsverpflichtungen vollständig und fristgerecht zu erfüllen.

Bürgschaft: Bürgschaften, z. B. von Familienangehörigen, werden teilweise als => *Kreditsicherung* gefordert, wenn die Bonität des jeweiligen Kreditnehmers nicht ausreichend ist. Damit versichert der Bürge, erforderlichenfalls für die Schulden des Kreditnehmers / der Kreditnehmerin einzutreten.

Crowdfunding: Finanzierung („funding“) eines Vorhabens über Mitteleinwerbung bei einer Gruppe („crowd“), meist über Internetplattformen.

debt-forgiveness: Verfall einer Schuld, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich war.

Disagio: Abschlag vom Nennwert, der bei einer Kreditgewährung vereinbart wird.

Effektivzins: Der „effektive Jahreszins“ beziffert die jährlichen und auf die nominale Kredithöhe bezogenen Kosten von Krediten. Bei Krediten, deren preisbestimmende Faktoren sich während der Laufzeit ändern können, wird er als „anfänglicher effektiver Jahreszins“ angegeben. Der Effektivzinssatz wird im Wesentlichen vom => *Nominalzinssatz*, den Kreditnebenkosten, der Tilgung und der Zinsfestschreibungsdauer bestimmt. Üblicherweise liegt der Effektivzinssatz über dem Nominalzinssatz, eine Ausnahme können Angebote bilden, die eine => *Stundung* zum Vorteil des Darlehensnehmers vorsehen.

EURIBOR: European Interbank Offered Rate, Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Zu diesem Zinssatz können sich Geschäftsbanken kurzfristig refinanzieren. Daher wird dieser häufig als Basiszins für Kredite mit variablen Zinssätzen, also auch für Studienkredite, verwendet.

Festzins: Zinssatz, welcher im Gegensatz zu einem variablen Zinssatz auf einen bestimmten Zeitraum festgeschrieben ist und somit das => *Zinsrisiko* ausschließt, da er somit unabhängig von den üblichen Marktschwankungen des Zinsmarktes ist.

Infoscore-Auskunft: Auskunftssystem zur Bonitätsprüfung von Kund*innen, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbraucher*innen beantwortet. Vgl. auch => *Schufa*.

Karenzphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit nach Ende des Studiums, die den Absolvent*innen Zeit lässt, einen adäquaten Job zu finden, bevor die Tilgung des Kredites einsetzt.

Kreditsicherung: Vereinbarung, dass dem Gläubiger einer Forderung zum Zwecke der Sicherung seines Anspruchs gegen den Schuldner weitere Rechte eingeräumt werden. Diese können sich entweder gegen den Schuldner selbst richten oder die Gläubigersicherung kann darin bestehen, dass der Gläubiger zum Zwecke

der Befriedigung seines Anspruchs gegen den Schuldner Dritte in Anspruch nehmen kann (d. h. dass ein anderer die Schuld erfüllt oder der Gläubiger auf bestimmte Vermögensgegenstände zugreifen kann, deren Wert für die Erfüllung des Anspruchs des Gläubigers reserviert ist). Siehe auch => *Bürgschaft*, => *Restkreditsicherung*.

MINT: Initialwort für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nominalzins: Der für einen Kredit vereinbarte oder bezahlte Zinssatz ohne Nebenkosten.

Restkreditversicherung / Restschuldversicherung: Absicherung des Kreditnehmers / der Kreditnehmerin bzw. von deren / dessen Hinterbliebenen im Fall des Todes, einer Krankheit oder von Arbeitslosigkeit. Sie dient auch dem / der Kreditgeber*in als zusätzliche => *Kreditsicherung*. Der / die Kreditnehmer*in schließt bei einem Versicherer im Zusammenhang mit der Kreditnahme eine Versicherung z. B. gegen die o. g. Situationen ab. Im Todesfall wird die noch ausstehende Restschuld des aufgenommenen Darlehens durch die Leistung getilgt bzw. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit werden die monatlichen Raten weitergezahlt.

Schufa: Von der kreditgebenden Wirtschaft, also der Finanzbranche, getragenes Kreditbüro, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Infoscore-Auskunft*.

Sicherheiten: siehe => *Kreditsicherung*

Sondertilgung: Tilgung, die über die im Kreditvertrag ursprünglich vereinbarten Leistungsraten hinausgeht und damit zu einer schnelleren Rückzahlung führen kann. Ein Absolvent mit entsprechend hohem verfügbaren Einkommen kann auf diese Weise zügig die entstandenen Schulden abbauen und so die Gesamtkosten reduzieren.

Stipendium: finanzielle Unterstützung für Student*innen (Stipendiat*innen) ohne Rückzahlungsverpflichtung (z. B. im Rahmen der Begabtenförderung).

Stundung: Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner, eine bestimmte Zeit auf die Realisierung einer fälligen Forderung zu verzichten. Bei Studienkrediten werden in der zeitlich lange gestreckten Auszahlungsphase die Zinsen nahezu durchgängig gestundet – wo dies in Einzelfällen nicht sichergestellt ist, verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich oder die anfallenden Zinszahlungen müssen bereits vor der eigentlichen Rückzahlungsphase während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden.

Tilgungsplan: Zeitliche Darstellung einer Darlehensrückzahlung über die gesamte Laufzeit hinweg bis zur restlosen Tilgung der Darlehensschuld.

Varabler Zinssatz: siehe => *Zinsrisiko*.

Zinssatz: der in Prozent ausgedrückte Preis für geliehenes Kapital, also der Zins als Prozentangabe.

Zinsbindung: siehe => *Festzins*.

Zinsrisiko: Abhängig von der Marktentwicklung können variable Zinssätze schwanken. Dies bezeichnet man als Zinsrisiko. Wird ein => *Festzins* vereinbart, kann das Zinsrisiko vermieden werden. Wird eine Bandbreite für den Zinssatz vereinbart, wird das Risiko zumindest begrenzt.

Anhang 3: Individuelle Finanzkalkulation

Einnahmen		
Job(s) (Gesamteinkommen des Jahres auf monatliche Beträge umrechnen)		€ / Monat
Förderung durch Eltern / Verwandte		€ / Monat
Förderung durch den Arbeitgeber (Beteiligung an Studienkosten)		€ / Monat
BAföG-Förderung		€ / Monat
Stipendium (Büchergeld und ähnliche Förderungen von Stiftungen)		€ / Monat
Sonstiges (z. B. Zinseinkünfte, Renten, eigene Ersparnisse u. ä.)		€ / Monat
monatliche Einnahmen insgesamt:		€ / Monat

Ausgaben		Monatliche Kosten
Lebenshaltungskosten		
Mietkosten inkl. Nebenkosten		€ / Monat
Pflegekosten (Pflege eines Familienangehörigen)		€ / Monat
Kinderbetreuungskosten		€ / Monat
Verpflegung (Lebensmittel, Haushalts- und Drogerieartikel)		€ / Monat
Kleidung		€ / Monat
Telekommunikation (Telefon, Handy, Internet...)		€ / Monat
Mobilität (Auto u. ä., Benzin, öffentliche Verkehrsmittel, sonstige Reisekosten)		€ / Monat
Sonstiges (Geschenke, Urlaub, Kino, Konzerte ...)		€ / Monat
Summe Lebenshaltungskosten:		€ / Monat
Studienkosten		
Studienbeiträge / -gebühren		€ / Monat
Rückmelde- / Verwaltungsgebühren		€ / Monat
Studentenwerksbeitrag		€ / Monat
Laborgebühren		€ / Monat
Semesterticket		€ / Monat
Bücher und Kopien		€ / Monat
PC-Ausstattung (Hardware: Rechner, Laptop, Drucker; Software)		€ / Monat
Sonstiges (Recherchen, Materialien, Exkursionen, ...)		€ / Monat
Summe Studienkosten:		€ / Monat
Gebühren und Beiträge		
Versicherungen		€ / Monat
Altersvorsorge		€ / Monat
GEZ		€ / Monat
Mitgliedsbeiträge in Vereinen		€ / Monat
Summe Gebühren und Beiträge:		€ / Monat
Sonstiges		
bestehende Schulden und Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen		€ / Monat
...		€ / Monat
Summe Sonstiges:		€ / Monat
monatliche Ausgaben insgesamt (Lebenshaltungskosten, Studienkosten, Gebühren und Beiträge, Sonstiges):		€ / Monat

Bilanz: Einschätzung der finanziellen Situation	
monatliche Einnahmen insgesamt (bitte von der vorigen Seite übertragen)	€ / Monat
- monatliche Ausgaben insgesamt (bitte von der vorigen Seite übertragen)	€ / Monat
= Rechnerische monatliche Finanzierungslücke / rechnerischer monatlicher Überschuss:	€ / Monat

Ist diese Finanzierungslücke...	
... wirklich dauerhaft und nicht nur begrenzter Engpass?	☐ Ja ☐ Nein
... wirklich nicht (wenigstens zum Teil) durch Einsparungen zu schließen?	☐ Ja ☐ Nein
... wirklich nicht durch andere Finanzquellen ohne oder mit geringerer Rückzahlungsverpflichtung (BAföG, Job, Stipendium, zinsfreier Studienabschlusskredit) zu schließen?	☐ Ja ☐ Nein

Anhang 4: Abkürzungsverzeichnis

BA	Bachelor
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BSc	Bachelor of Science
ca.	circa
D	Deutschland
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
Daka	Darlehenskasse (örtlicher Studentenwerke)
DKB	Deutsche Kreditbank
DSW	Deutsches Studierendenwerk
EMBA	Executive MBA
EU	Europäische Union
i. d. R.	in der Regel
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LLM	Master of Laws
MA	Master
MBA	Master of Business Administration
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik
MSc	Master of Science
NGO	Non-Governmental Organization (Nichtregierungsorganisation)
p. a.	per annum = pro Jahr
RSZ	Regelstudienzeit
Schufa	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung
u. ä.	und ähnliches
u. U.	unter Umständen

Autor

Ulrich Müller, M.A. ist Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter politische Analysen im CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh.

Seit 2002 ist er beim CHE aktiv; 1998-2002 war er Verwaltungsangestellter in der Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) in Bonn.

Er studierte Erziehungswissenschaften, Psychologie und Soziologie an der Universität Bonn sowie „Politikmanagement & Public Affairs“ (Kompaktstudium) an der Quadriga Hochschule Berlin. 2023 absolvierte er das Management-Führungskräfteprogramm für Non-Profits (WHU Otto Beisheim School of Management und Deutsche Stiftungsakademie).

Seine thematischen Schwerpunkte sind neben Fragen individueller Studienfinanzierung unter anderem Themen wie private Hochschulen, Promotion an HAW, Landeshochschulgesetze, Hochschulnamen und Hochschulräte.

Er ist auch auf LinkedIn (<https://de.linkedin.com/in/ulrich-müller-che>) und Instagram (@ulrich.muel-ler.ch) zu finden.

Das CHE ist ein führender Think Tank für die Hochschullandschaft mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. Im deutschen Hochschulsystem ist der Ansatz des CHE einzigartig: Es kombiniert empirische Evidenz, Lösungsentwicklung und Umsetzung unter einem Dach.

Wir unterstützen Hochschulen und Politik dabei, die aktuellen gesellschaftlichen Umbrüche zu verstehen, ihre Tragweite zu erkennen und adäquate Lösungen zu entwickeln, um die Zukunft positiv zu gestalten.

Studieninteressierte wollen wir durch fundierte Informationen dazu befähigen, in verschiedenen Lebenssituationen tragfähige Entscheidungen für ihre Bildungsbiografie zu treffen.